Sitzungsunterlagen

Sitzung des Verkehrsausschusses

19.10.2023

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente

Tagesordnung -öffentlich- 4

Vorlagendokumente

TOP Ö 1 Benennung des von der Paumannstraße nach Nordosten bis zur Julius-Loßmann-Straße verlaufenden

Sitzungsvorlage Geo/007/2023 6

Entscheidungsvorlage Geo/007/2023 9

Kartenausschnitt Geo/007/2023 11

Straßenbenennungsstatistik Geo/007/2023 12

TOP Ö 2 Benennung der Wendeschleife an der Ecke Seminarweg - Dutzendteichstraße - Bayernstraße

Sitzungsvorlage Geo/008/2023 13

Entscheidungsvorlage Geo/008/2023 16

Kartenausschnitt Geo/008/2023 17

Straßenbenennungsstatistik Geo/008/2023 18

* TOP Ö 2.1 Runder Tisch Radverkehr

Berichtvorlage Vpl/062/2023 19

* TOP Ö 3 Löbleinstraße (zwischen Maxfeldstraße und Goethestraße) - Straßenumgestaltung im Zuge der Sanierungsmaßnahme

Sitzungsvorlage Vpl/059/2023 22

Straßenplan Löbleinstraße 2.1815.2.3 Vpl/059/2023 27

Straßenplan Meuschelstraße 2.2431.2.1 Vpl/059/2023 28

TOP Ö 4 Radschnellverbindung Nürnberg - Erlangen - Kleinreuther Weg

Sitzungsvorlage Vpl/058/2023 29

Straßenplan Nr. 2.2443.2.1 Vpl/058/2023 33

Straßenplan Nr. 2.2443.2.2 Vpl/058/2023 34

TOP Ö 5 Radschnellverbindung Nürnberg - Erlangen - Fahrradstraße Lohestraße

Sitzungsvorlage Vpl/057/2023 35

Straßenplan Nr, 2.2407.2.1 Vpl/057/2023 39

Straßenplan Nr, 2.2407.2.2 Vpl/057/2023 40

Straßenplan Nr, 2.2407.2.3 Vpl/057/2023 41

TOP Ö 6 Radschnellverbindung Nürnberg - Schwabach - Fahrradstraße Turnerheimstraße

Sitzungsvorlage Vpl/054/2023 42

Straßenplan Turnerheimstraße Radschnellverbindung Nbg-Schwabach 2. Stufe Turnerheimstraße und Daimlerstraße Vpl/054/2023 46

TOP Ö 7 Radschnellweg auf Stelzen

Berichtvorlage Vpl/055/2023 47

Antrag_Radschnellweg auf Stelzen_ödp Vpl/055/2023 51

TOP Ö 8 Sybelstraße Umbau zur Fahrradstraße und Ertüchtigung für die priorisierte Radvorrangroute Nr. 2

Sitzungsvorlage Vpl/053/2023 52

Straßenplan Sybelstraße Vpl/053/2023 56

TOP Ö 9 Freigabe einer Fahrspur des Altstadtrings für Radfahrende an einzelnen Sonntagen - mündlicher Bericht

Berichtvorlage Vpl/056/2023 57

Antrag der ÖDP Stadtratsgruppe vom 18.08.2023 Vpl/056/2023 60
* TOP Ö 10 Straßenplan Dagobertstraße - Erschließung Bauvorhaben
Sitzungsvorlage Vpl/060/2023 61
Straßenplan Dagobertstraße - Wendehammer Bauvorhaben Rauhäckerstraße 2, Vpl-Nr. : 2.2488.2.1 Vpl/060/2023 64
* TOP Ö 10.1 Straßenplan Koppenhofer Straße – Erschließung Bauvorhaben Seniorenzentrum und Mehrfamilienhäuser
Sitzungsvorlage Vpl/061/2023 65
Straßenplan Koppenhofer Straße - Ausbau Koppenhofer Straße, Vpl-Nr.: 2.2369.2.2 Vpl/061/2023 69

TAGESORDNUNG

Sitzung
Sitzung des Verkehrsausschusses

Sitzungszeit
Donnerstag, 19.10.2023, 09:00 Uhr

Sitzungsort
Rathaus, Fünferplatz 2, Großer Sitzungssaal

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1.	**Benennung des von der Paumannstraße nach Nordosten bis zur Julius-Loßmann-Straße verlaufenden Fußgängerwegs nach der ungarisch-rumänischen Schriftstellerin Ágnes Rózsa** Heilmaier, Andrea, Dr.	Beschluss Geo/007/2023
2.	**Benennung der Wendeschleife an der Ecke Seminarweg - Dutzendteichstraße - Bayernstraße nach dem Nürnberger Unternehmer Johannes Falk** Heilmaier, Andrea, Dr.	Beschluss Geo/008/2023
2.1	**Runder Tisch Radverkehr** **hier: mündlicher Bericht** Ulrich, Daniel - Tischvorlage -	Bericht Vpl/062/2023
3.	**Löbleinstraße (zwischen Maxfeldstraße und Goethestraße) - Straßenumgestaltung im Zuge der Sanierungsmaßnahme Meuschelstraße (zwischen Rollnerstraße und Löbleinstraße) Radstreifen entgegen der Einbahnstraße und Straßenumgestaltung der Nordseite im Zuge der Sanierungsmaßnahme** Ulrich, Daniel	Beschluss Vpl/059/2023
4.	**Radschnellverbindung Nürnberg - Erlangen - Kleinreuther Weg** Ulrich, Daniel	Beschluss Vpl/058/2023

5. **Radschnellverbindung Nürnberg - Erlangen - Fahrradstraße Lohestraße** — Beschluss Vpl/057/2023

Ulrich, Daniel

6. **Radschnellverbindung Nürnberg - Schwabach - Fahrradstraße Turnerheimstraße** — Beschluss Vpl/054/2023

Ulrich, Daniel

7. **Radschnellweg auf Stelzen**
hier: Antrag der ödp vom 18.08.2023 — Bericht Vpl/055/2023

Ulrich, Daniel

8. **Sybelstraße Umbau zur Fahrradstraße und Ertüchtigung für die priorisierte Radvorrangroute Nr. 2** — Beschluss Vpl/053/2023

Ulrich, Daniel

9. **Freigabe einer Fahrspur des Altstadtrings für Radfahrende an einzelnen Sonntagen - mündlicher Bericht**
hier: Antrag der ÖDP Stadtratsgruppe vom 18.08.2023 — Bericht Vpl/056/2023

Ulrich, Daniel

10. **Straßenplan Dagobertstraße - Erschließung Bauvorhaben** — Beschluss Vpl/060/2023

Ulrich, Daniel

10.1 **Straßenplan Koppenhofer Straße – Erschließung Bauvorhaben Seniorenzentrum und Mehrfamilienhäuser** — Beschluss Vpl/061/2023

Ulrich, Daniel

11. **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.09.2023, öffentlicher Teil**

Beschlussvorlage
Geo/007/2023

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Verkehrsausschuss	19.10.2023	öffentlich	Beschluss

Betreff:

Benennung des von der Paumannstraße nach Nordosten bis zur Julius-Loßmann-Straße verlaufenden Fußgängerwegs nach der ungarisch-rumänischen Schriftstellerin Ágnes Rózsa

Anlagen:
Entscheidungsvorlage
Kartenausschnitt
Straßenbenennungsstatistik

Sachverhalt (kurz):

Es wird vorgeschlagen, den von der Paumannstraße nach Nordosten bis zur Julius-Loßmann-Straße verlaufenden Fußgängerweg als "Ágnes-Rózsa-Weg" zu benennen.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☒ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft	☐ nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☒ Nein

☐ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Seit dem Jahr 2018 wird angestrebt, mehr Straßen nach Frauen zu benennen. Von den im Zeitraum 01/2018 - 09/2023 beschlossenen 51 Straßenbenennungen erfolgten 39 nach Personen, davon 22 nach Frauen.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **Av**

☐

☐

Beschlussvorschlag:

Der Verkehrsausschuss beschließt, wie in den Beilagen dargestellt, die Benennung des von der Paumannstraße nach Nordosten bis zur Julius-Loßmann-Straße verlaufenden Fußgängerwegs als "Ágnes-Rózsa-Weg".

Entscheidungsvorlage

Ágnes Rózsa (geb. Halász) wurde am 17. Dezember 1910 in Großwardein (damals Österreich-Ungarn) geboren und gehörte der jüdischen Gemeinde an. Nach dem Schulbesuch studierte sie Jura und bekam 1931 das Juradiplom. Anschließend setzte Ágnes Rózsa ihr Studium für drei Jahre in Dijon in Frankreich fort. Zurückgekehrt in ihre Heimatstadt arbeitete sie als Angestellte und für die Zeitung „Szabad Szó“ (Freies Wort), für die sie Artikel aus den Zeitschriften „Die Weltbühne“, „Das Blaue Heft“ oder „L'Humanité“ übersetzte. Ágnes Rózsa beherrschte mehrere Sprachen, darunter auch Deutsch. Seit 1941 war sie als Lehrerin am örtlichen Kecskeméti-Lipót-Gymnasium tätig. Am 26. Dezember 1938 hatte Ágnes Rózsa den Kunst- und Literaturlehrer Gyula Schapira geheiratet. Die ungarische Regierung zog ihn kurze Zeit später zu einem Arbeitsbatallion ein. Er verstarb kurz nach seiner Heimkehr.

Am 19. März 1944 wurde Ungarn durch die Wehrmacht besetzt und eine neue, deutschfreundliche Regierung eingesetzt. Im Mai 1944 erfolgte schließlich die zwangsweise Einquartierung der jüdischen Bevölkerung in Gettos. In Großwardein mussten sich die Jüdinnen und Juden ab dem 4. Mai 1944 in festgelegten Straßenzügen bzw. Sammellagern einfinden. Am 16. Mai begannen die Deportationen nach Auschwitz. Ágnes Rózsa kam am 1. Juni 1944 gemeinsam mit ihren Eltern in Auschwitz an. Ihre Eltern wurden bereits am 4. Juni 1944 dort ermordet. Ágnes Rózsa wurde an der Rampe durch einen SS-Arzt als „arbeitsfähig“ eingestuft. Die Nationalsozialisten verbrachten sie in das Lager Auschwitz-Birkenau und dort in das Durchgangslager B III. Am 12. Oktober musste Ágnes Rózsa mit rund 600 anderen Frauen in einen Zug in Richtung Nürnberg steigen, um im Außenkommando des Konzentrationslagers Flossenbürg für die Siemens-Schuckert-Werke AG zu arbeiten. Die Frauen kamen am 16. Oktober 1944 in Nürnberg an und wurden in das sogenannte „Südfriedhoflager“ an der Katzwanger Straße 150 (heute im Bereich Julius-Loßmann-Straße) gebracht. Die unzureichende Kleidung, die mangelnde und schlechte Ernährung, Misshandlungen sowie Demütigungen und die Unterbringung in zugigen Baracken machten die Zwangsarbeiterinnen krank. Eine medizinische Versorgung war dort nicht gegeben. Ágnes Rózsa führte ab dem 5. Dezember 1944 Tagebuch. Die in Form von Briefen an ihren Mann abgefassten Einträge wurden für sie das „Mittel zum Überleben“. Das Schreiben half ihr dabei, das Grauen zu ertragen. Ágnes Rózsa verwahrte ihr Buch in einem selbst genähten grauen Beutel, den sie stets versteckte und so nach dem Krieg mit nach Hause bringen konnte. Beim Luftangriff am 2. Januar 1945 wurde die Werkstattbaracke schwer beschädigt und die Produktion musste vorübergehend eingestellt werden. Bei einem weiteren Angriff am 21. Februar 1945 wurden die Unterkünfte und Produktionsstätten im Lager völlig zerstört. Am 3. und 6. März 1945 mussten die Zwangsarbeiterinnen erneut Züge besteigen, die sie nach Mehltheuer bei Plauen bzw. nach Holleischen im Sudetenland brachten. Ágnes Rózsa gehörte zu den Häftlingen, die nach Holleischen geschickt wurden, wo sie in einer Werktstatt und auf dem Feld arbeitete. Auch hier bestimmten Hunger, Gewalt und Kälte den Lageralltag. Am 4. Mai 1945 trafen ukrainische Partisanen ein. Am 5. Mai 1945 erreichten schließlich die Amerikaner das Lager. Nach der Befreiung verließ Ágnes Rózsa mit einer Gruppe Frauen das Lager. Mit zwei Freundinnen irrte sie noch zwei Tage umher, wurde mit dem Tod bedroht und musste sich verstecken bis sie schließlich am 7. Mai in Stankau ankam, wo sie und ihre Freundinnen von den Amerikanern in einem Hotel untergebracht und versorgt wurden.

Nach ihrer Heimkehr erwarb Ágnes Rózsa noch 1945 ihr zweites akademisches Diplom in Englisch, Französisch und Ästhetik an der Universität im Kreis Cluj (heute Babeș-Bolyai-Universität). Von 1945 bis 1948 war sie in Großwardein als Lehrerin am Handelslyzeum, am Jüdischen Gymnasium und am Ungarischen Mädchenlyzeum tätig. 1949 zog Ágnes Rózsa nach Klausenburg und leitete dort das Ungarische Mädchenlyzeum (heute Apácai-Csere-János-Lyzeum). Ab 1953 unterrichtete sie außerdem am Ady-Sincai-Lyzeum. In dieser Zeit heiratete sie auch ihren zweiten Mann Jenö Rósza. Von 1957 bis zu ihrer Pensionierung 1968 arbeitete Ágnes Rózsa als Lektorin an der Universität in Klausenburg. Außerdem war sie weiterhin als Übersetzerin aus dem Französischen tätig. Da Ágnes Rózsa das Tagebuch als sehr persönlich betrachtete, entschloss sie sich erst spät und auf Anraten ihres zweiten

Mannes, der den historischen Wert ihrer Aufzeichnungen erkannte, ihr Buch zu veröffentlichen. Es erschien erstmals 1971 unter dem Titel „Jövölesök“ (Die auf die Zukunft hoffen) beim Kriterion Verlag in Bukarest. 1978 folgte die zweite Ausgabe beim Budapester Magvetö Verlag als „Nürnbergi Napló“ (Nürnberger Tagebuch). Die „Budapester Zeitung“ schrieb, man könne dieses Buch „mit dem Tagebuch der Anne Frank auf eine Stufe stellen“.

Ágnes Rózsa verstarb am 30. Juli 1984 in Klausenburg, wo sie am 3. August auf dem jüdischen Friedhof beigesetzt wurde.

Es wird vorgeschlagen, den von der Paumannstraße nach Nordosten bis zur Julius-Loßmann-Straße verlaufenden Fußgängerweg als

Ágnes-Rózsa-Weg
(nach der ungarisch-rumänischen Schriftstellerin Ágnes Rózsa, 1910-1984)

zu benennen.

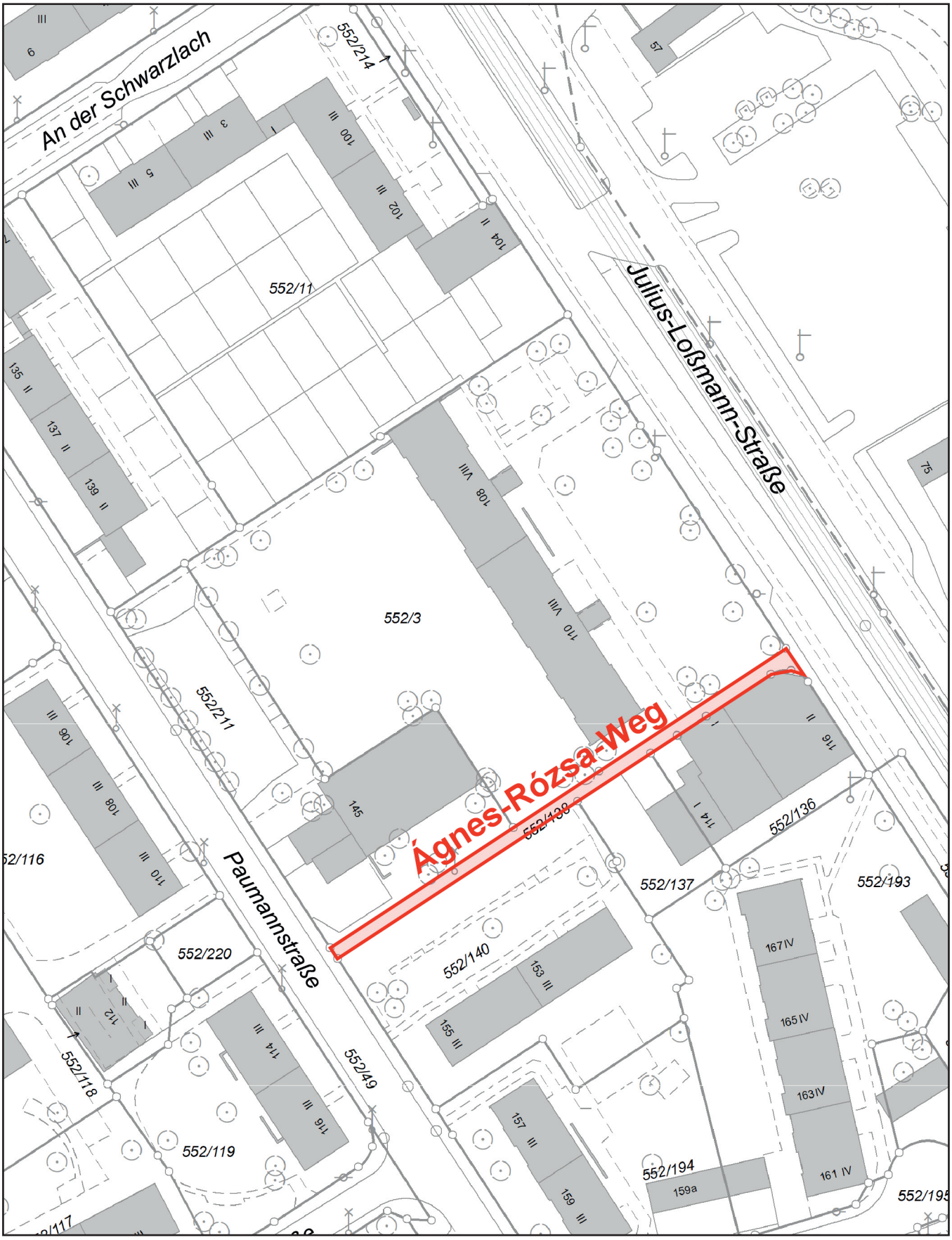
Hinweis zur Benennung von mehr Straßen nach Frauen:

In der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 15.11.2018 haben Stadtverwaltung und Stadtratsmitglieder einmütig bekundet, dass mehr Straßen nach Frauen benannt werden müssen. Dies wurde auch in dem vom Stadtrat verabschiedeten Gleichstellungsaktionsplan festgelegt.

Von den im Zeitraum 01/2018 - 09/2023 beschlossenen 51 Straßenbenennungen erfolgten 39 nach Personen, davon 22 nach Frauen.

NÜRNBERG

Beilage: .....



© Stadt Nürnberg
Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung
Nutzung ist ausschließlich zur Erfüllung dienstlicher Aufgaben zulässig

Straßenbenennungen seit 01/2018 *Stand 09/2023*

Datum	Erläuterung	Straßenname	Männlich	Weiblich	N/A	Anträge aus dem Stadtrat	Vorschlag aus der Bürgerschaft, Vereinen, Verbänden, etc.	Vorschlag aus der Stadtverwaltung
26.01.2018	Umbenennung eines Teilstücks der Mendelstraße nach Dr. Heinz Sebiger	Dr.-Heinz-Sebiger-Straße	1				Datev	
	Benennung der Grünfläche Koberger-/Uhland-/Grolandstraße in Margarete-Tanner-Park	Margarethe-Tanner-Park		1		Bündnis90/Die Grünen		
24.01.2019	Benennung einer neuen Stichstraße im Bebauungsplan Nr. 4506 östlich der Dorfäckerstraße	Hintere Dorfäckerstraße			1			Geo
	Umbenennung eines Teilstücks der Katzwanger Hauptstraße in Helmut-Bloß-Straße	Helmut-Bloß-Straße	1			CSU		
	Benennung der Verbindungsstraße vom Frankenschnellweg zur Schlachthofstraße unter Einbeziehung des südöstlichen Teils der Schlachthofstraße in "Am Leonhardspark"	Am Leonhardspark			1			Geo
21.02.2019	Benennung von 5 Stichstraßen im Bebauungsplan Nr. 4346 "Kornburg Nord", nördlich der Straße "Am Bruckweg"	Elise-Hopf-Straße		1			Vorschlagsliste Frau Bennewitz	
		Babette-Müller-Straße		1			Vorschlag aus der Bürgerschaft	
		Käte-Reichert-Straße		1			Vorschlagsliste Frau Bennewitz	
		Schmidt-Burkhardt-Straße		1		CSU		
		Harry-Klinger-Straße	1			SPD		
28.03.2019	Benennung des Platzes südlich der Straße "Frauentormauer", zwischen "Sterntor" und "Vorderer Sterngasse" nach Magnus Hirschfeld	Magnus-Hirschfeld-Platz	1			Bündnis90/Die Grünen		
27.06.2019	Benennung von zwei Straßen im Bebauungsplan Nr. 4335 "Kohlenhof", südlich der Kohlenhofstraße	Emmy-Noether-Straße		1				Geo
		Sophie-Germain-Straße		1				Geo
	Straßenbenennung Augustinerhof	Augustinerhof			1			Geo
19.09.2019	Benennung der neu zu errichtenden Brücken Hafenstraße über die Südwesttangente und Hafenstraße über den Main-Donau-Kanal zwischen Finkenbrunn und Hafenstraße nach Altoberbürgermeister Dr. Andreas Urschlechter	Dr.-Andreas-Urschlechter-Brücke	1				Vorschlag aus der Bürgerschaft	
12.12.2019	Benennung der im Bebauungsplan Nr. 4614 südwestlich der Gerhart-Hauptmann-Straße gelegenen Erschließungsstraße nach dem Ehepaar Hansfried und Marianne Defet	Defetstraße			1		Frau Renate Blank MdB	
	Benennung des im Tafel-Areal nördlich der Dr.-Gustav-Heinemann-Straße verlaufenden Weges nach Gertrud Krüger	Gertrud-Krüger-Weg		1				Geo
22.04.2020	Benennung von drei Wegen und einem Platz im Bereich Siedlungen Süd (Falkenheim)	Ziegelweg			1		Bürgerverein "Siedlungen Süd"	
		Falkenheimweg			1		Bürgerverein "Siedlungen Süd"	
		Am Schießplatzwäldchen			1		Bürgerverein "Siedlungen Süd"	
		Siedlerfestplatz			1		Bürgerverein "Siedlungen Süd"	
	Benennung des Durchgangs von der Königstraße zum Klarissenplatz als "Richard-Lindner-Gasse"	Richard-Lindner-Gasse	1			CSU		
	Benennung der Freifläche im Innenbereich des "Tafelhofpalais" (Nähe Bahnhofsplatz / Bahnhofstraße) als Dr.-Helmut-Kohl-Platz nach dem langjährigen Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl	Dr.-Helmut-Kohl-Platz	1			CSU		
28.05.2020	Benennung der neu gestalteten Grünanlage zwischen der südlich liegenden Wandererstraße und der nordwestlich liegenden Adam-Klein-Straße sowie der östlich liegenden Augsburger Straße als "Quelle-Park"	Quelle-Park			1			Geo
24.09.2020	Benennung von zwei neuen Straßen südlich der Herta-Künzel-Straße im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 4553 "Langwasser-Bad" nach den Schwimmerinnen und DLRG-Mitgliedern Eva Mötsch und Maria Haas	Eva-Mötsch-Straße		1				Geo
		Maria-Haas-Straße		1				Geo
29.10.2020	Benennung der von der Dietersdorfer Straße abzweigenden Zufahrt zum Hochbehälter Krottenbach mit "Im Weingarten"	Im Weingarten			1			Geo
17.12.2020	Umbenennung des südöstlichen Teilbereichs des Kornmarkts zwischen Germanischem Nationalmuseum und Klaragasse in "Dr.-Peter-Schönlein-Platz" nach Altoberbürgermeister Dr. Peter Schönlein	Dr.-Peter-Schönlein-Platz	1					Herr OBM Dr. Maly
03.03.2021	Benennung der Brücke an der Beuthener Straße über die Hans-Kalb-Straße in "Pedro-Rodríguez-Brücke" nach dem mexikanischen Rennfahrer Pedro Rodríguez	Pedro-Rodríguez-Brücke	1			CSU		
23.06.2021	Benennung der von der Straße "Am Tillypark" abzweigenden, bis zum südlichen Wendehammer der "Tillystraße" verlaufenden Erschließungsstraße zur neuen Sport- und Multifunktionshalle im südöstlichen Bereich des Tillyparks als "Dr.-Ingeborg-Bausenwein-Straße" nach der erfolgreichen Sportlerin und Sportmedizinerin Dr. Ingeborg Bausenwein.	Dr.-Ingeborg-Bausenwein-Straße		1				
21.07.2021	Benennung des Platzes an der „Liegnitzer Straße“ in Höhe der „Schreiberhauer Straße“ nach dem ersten Mordopfer der rechtsextremen Terrorgruppe NSU Enver Şimşek	Enver-Şimşek-Platz	1			CSU		
14.10.2021	Benennung des Weges nördlich des neuen Bratwurstmuseums vom "Trödelmarkt" bis zum "Henkersteg" als "Bratwurstgasse"	Bratwurstgasse			1	CSU		
27.10.2021	Benennung der neuen von der Münchener Straße nach Westen abzweigenden Erschließungsstraße im südlichen Bereich der neuen Technischen Universität Nürnberg (B-Plan 4656) nach Astrophysikerin und Maschinenbauerin Dr. Luise Herzberg	Dr.-Luise-Herzberg-Straße		1		CSU, SPD, Bündnis90/Die Grünen		
27.04.2022	Benennung der Grünanlage an der Ecke Lorschstraße-Bestelmeyerstraße-Velburger-Straße nach dem Nürnberger NSU-Opfer İsmail Yaşar	İsmail-Yaşar-Platz	1					
12.05.2022	Benennung der neuentstehenden von der Rotfuchsstraße Richtung Süden abzweigenden Straße westlich der Erich-Ollenhauer-Straße nach der Kinderbuchautorin Ellis Kaut	Ellis-Kaut-Straße		1		CSU		
27.10.2022	Benennung der neuentstehenden von der Lorenz-Hagen-Straße bis zur Brunecker Straße verlaufenden Straße, nördlich der Alois-Jung-Straße, Oskar-Pflaumer-Straße, Ludwig-Göhring-Straße und Friedrich-von-Praun-Straße nach NS-Widerständlerin/-Opfer Berta Backof	Berta-Backof-Straße		1		CSU, SPD, Bündnis90/Die Grünen		
	Benennung der neuentstehenden von der Berta-Backof-Straße Richtung Süden bis zur Lorenz-Hagen-Straße führenden Straße westlich der Friedrich-von-Praun-Straße nach NS-Widerständler/-Opfer Ludwig Göhring	Ludwig-Göhring-Straße	1			CSU, SPD, Bündnis90/Die Grünen		
	Benennung der neuentstehenden von der Nerzstraße Richtung Südosten bis zur Brunecker Straße führenden Straße nach NS-Widerständler/-Opfer Lorenz Hagen	Lorenz-Hagen-Straße	1			CSU, SPD, Bündnis90/Die Grünen		
	Benennung der neuentstehenden von der Berta-Backof-Straße Richtung Süden bis zur Lorenz-Hagen-Straße führenden Straße westlich der Oskar-Pflaumer-Straße nach NS-Widerständler/-Opfer Alois Jung	Alois-Jung-Straße	1			CSU, SPD, Bündnis90/Die Grünen		
	Benennung der neuentstehenden von der Berta-Backof-Straße Richtung Süden bis zur Lorenz-Hagen-Straße führenden Straße östlich der Alois-Jung-Straße nach NS-Widerständler/-Opfer Oskar Pflaumer	Oskar-Pflaumer-Straße	1			CSU, SPD, Bündnis90/Die Grünen		
	Benennung der neuentstehenden von der Berta-Backof-Straße Richtung Süden bis zur Lorenz-Hagen-Straße führenden Straße westlich der Brunecker Straße nach NS-Widerständler/-Opfer Friedrich von Praun	Friedrich-von-Praun-Straße	1			CSU, SPD, Bündnis90/Die Grünen		
	Benennung der neuentstehenden vom westlichen Ende der Gertrud-Steinl-Straße bis zur Brunecker Straße verlaufenden Straße, südlich der Anna-Schwarm-Straße, Germaine-Geiß-Straße und Emma-Ullmann-Straße nach NS-Widerständlerin/-Opfer Kunigunde Schumann	Kunigunde-Schumann-Straße		1		CSU, SPD, Bündnis90/Die Grünen		
	Benennung der neuentstehenden von der Gertrud-Steinl-Straße Richtung Kunigunde-Schumann-Straße verlaufenden Straße westlich der Emma-Ullmann-Straße nach NS-Widerständlerin/-Opfer Germaine Geiß	Germaine-Geiß-Straße		1		CSU, SPD, Bündnis90/Die Grünen		
	Benennung der von der Ludwig-Göhring-Straße Richtung Brunecker Straße verlaufenden Straße südlich der Nemeskeistraße nach NS-Widerständlerin/-Opfer Marie Haag	Marie-Haag-Straße		1		CSU, SPD, Bündnis90/Die Grünen		
	Benennung der von der Ludwig-Göhring-Straße Richtung Brunecker Straße verlaufenden Straße nördlich der Marie-Haag-Straße nach NS-Widerständlerin/-Opfer Paula und Johanna Nemeskei	Nemeskeistraße		1		CSU, SPD, Bündnis90/Die Grünen		
	Benennung der neuentstehenden von der Gertrud-Steinl-Straße Richtung Kunigunde-Schumann-Straße verlaufenden Straße westlich der Germaine-Geiß-Straße nach NS-Widerständlerin/-Opfer Anna Schwarm	Anna-Schwarm-Straße		1		CSU, SPD, Bündnis90/Die Grünen		
	Benennung der neuentstehenden von der Gertrud-Steinl-Straße Richtung Kunigunde-Schumann-Straße verlaufenden Straße östlich der Germaine-Geiß-Straße nach NS-Widerständlerin/-Opfer Emma Ullmann	Emma-Ullmann-Straße		1		CSU, SPD, Bündnis90/Die Grünen		
	Benennung der neuentstehenden von der Lorenz-Hagen-Straße bis zur Brunecker Straße verlaufenden Straße, nördlich der Anna-Schwarm-Straße, Germaine-Geiß-Straße und Emma-Ullmann-Straße nach NS-Widerständlerin/-Opfer Gertrud Steinl	Gertrud-Steinl-Straße		1		CSU, SPD, Bündnis90/Die Grünen		
23.03.2023	Benennung der von der Weißenseestraße nach Osten bis zu einem Parkplatz weiterführenden Zufahrt zum Vereinsgelände des Turn- und Sportverein 1846 e.V. nach Turnerin und Olympiateilnehmerin Irma Walther Dumbsky	Irma-Walther-Straße		1		SPD		
	Benennung der über die Autobahn A3 führenden Brücke, in Fortsetzung des Buchenbühler Wegs, bis zur Stadtgrenze nach der in Buchenbühl gebräuchlichen Bezeichnung "Oberfranks-Brücke" (vermutlich in Anlehnung an die früher in unmittelbarer Nähe zur Brücke lebenden Familie Oberfrank)	Oberfranks-Brücke			1			
26.04.2023	Benennung der Grünanlage südlich der Sperberstraße zwischen Burgundenstraße und Huldstraße nach dem Nürnberger NSU-Opfer Abdurrahim Özüdoğru	Abdurrahim-Özüdoğru-Park	1					
Benennungen:			**17**	**22**	**12**		**Gesamt: 51**	
		Dies entspricht	*33,33%*	*43,14%*	*23,53%*	*der Benennungen seit 01/2018*		

Beschlussvorlage
Geo/008/2023

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Verkehrsausschuss	19.10.2023	öffentlich	Beschluss

Betreff:

Benennung der Wendeschleife an der Ecke Seminarweg - Dutzendteichstraße - Bayernstraße nach dem Nürnberger Unternehmer Johannes Falk

Anlagen:
Entscheidungsvorlage
Kartenausschnitt
Straßenbenennungsstatistik

Sachverhalt (kurz):

Es wird vorgeschlagen, die Wendeschleife an der Ecke Seminarweg - Dutzendteichstraße - Bayernstraße als "Johannes-Falk-Platz" zu benennen.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☒ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☒ Nein

☐ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Seit dem Jahr 2018 wird angestrebt, mehr Straßen nach Frauen zu benennen. Von den im Zeitraum 01/2018 - 09/2023 beschlossenen 51 Straßenbenennungen erfolgten 39 nach Personen, davon 22 nach Frauen.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **Av**

☐

☐

Beschlussvorschlag:

Der Verkehrsausschuss beschließt, wie in den Beilagen dargestellt, die Benennung der Wendeschleife an der Ecke Seminarweg - Dutzendteichstraße - Bayernstraße als "Johannes-Falk-Platz".

Benennung der Wendeschleife an der Ecke Seminarweg - Dutzendteichstraße - Bayernstraße nach dem Nürnberger Unternehmer Johannes Falk

Entscheidungsvorlage

Johannes Falk wurde am 2. August 1822 in Schonungen bei Schweinfurt geboren. Im Alter von 16 Jahren kam er nach Nürnberg, um bei Johann Wilhelm Spaeth - seinem späteren Schwiegervater - das Müllerhandwerk zu erlernen. Johannes Falk besuchte neben seiner Ausbildung die Polytechnische Schule, um sich weiterzubilden. Er brachte es im Unternehmen vom Lehrling über den Gesellen zum Werkmeister. Am 7. Juli 1844 heirateten Johannes Falk und Susanne Friederike Spaeth. Sie bekamen drei Töchter. Am 10. August 1854, verstarb sein Schwiegervater Johann Wilhelm Spaeth, der sich mit Cholera infiziert hatte. Johannes Falk übernahm die Fabrik seines Schwiegervaters und führte sie unter dem Namen „Maschinenfabrik und Eisengießerei Joh. Wilh. Spaeth“ fort. Unter seiner Leitung entwickelte sich die Fabrik aufgrund der günstigen Konjunktur gut. So stieg die Zahl der Beschäftigten von 140 Personen im Jahr 1854 auf 400 Mitarbeiter im Jahr 1860. Das Unternehmen fertigte Eisenkonstruktionen - beispielsweise für die Kuppel des Nürnberger Hauptbahnhofs - oder für Brücken, aber auch Maschinenteile und Schmuckelemente. Hinzu kamen landwirtschaftliche Maschinen, Pressen, leonische Drahtzugmaschinen und Laternen. Besonders wichtig war der Eisenbahnbau. Die Aufträge von Eisenbahngesellschaften für Zubehörteile beanspruchten zeitweise 90 Prozent der gesamten Produktion.

Nach dem Tod seines Schwiegervaters engagierte sich Johannes Falk in der Dutzendteichpark AG - einem Zusammenschluss von Bürgern zur Pflege des Naherholungsgebiets - und erwarb im Bereich des Dutzendteichs Grundstücke, um hier seine Idee eines Landschaftsparks zu verwirklichen. Er ließ einen Park anlegen, der vom Dutzendteich fast bis zur heutigen Meistersingerhalle reichte. Mit seiner Parkgestaltung prägte Johannes Falk über viele Jahre seinen Wohnort am Dutzendteich. 1883 gründete er mit einem Kapital von 50.000 Mark die „Johann Wilhelm Spaeth Stiftung“ zur Unterstützung armer, alter und arbeitsunfähiger Angehöriger der Gemeinde Gleißhammer, zu der Dutzendteich damals gehörte. Johannes Falk engagierte sich außerdem im Förderverein des Germanischen Nationalmuseums, beteiligte sich mit einem Aktienkauf an der Gründung des Bayerischen Gewerbemuseums und unterstützte Einrichtungen wie das Kinderasyl. Auch das „Deutsche Sängerfest“ 1861 profitierte besonders von seiner Beteiligung.

Johannes Falk verstarb am 23. September 1907 in Nürnberg und wurde auf dem Petersfriedhof beigesetzt.

Es wird vorgeschlagen, die Wendeschleife an der Ecke Seminarweg - Dutzendteichstraße - Bayernstraße als

Johannes-Falk-Platz
(nach dem Nürnberger Unternehmer Johannes Falk, 1822-1907)

zu benennen.

Hinweis zur Benennung von mehr Straßen nach Frauen:

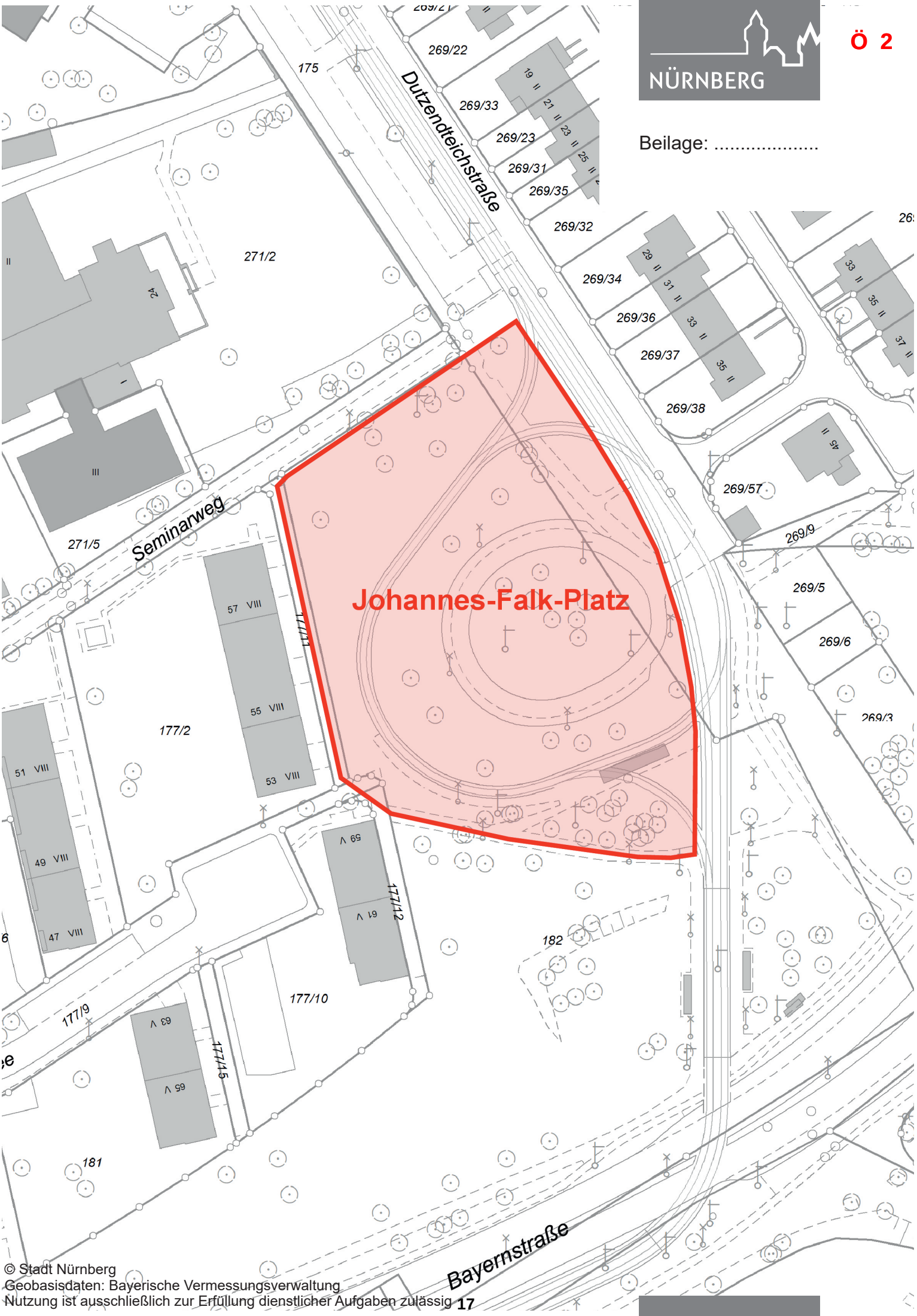
In der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 15.11.2018 haben Stadtverwaltung und Stadtratsmitglieder einmütig bekundet, dass mehr Straßen nach Frauen benannt werden müssen. Dies wurde auch in dem vom Stadtrat verabschiedeten Gleichstellungsaktionsplan festgelegt.

Von den im Zeitraum 01/2018 - 09/2023 beschlossenen 51 Straßenbenennungen erfolgten 39 nach Personen, davon 22 nach Frauen.

NÜRNBERG

Ö 2

Beilage: .....



© Stadt Nürnberg
Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung
Nutzung ist ausschließlich zur Erfüllung dienstlicher Aufgaben zulässig

Straßenbenennungen seit 01/2018 *Stand 09/2023*

Datum	Erläuterung	Straßenname	Männlich	Weiblich	N/A	Anträge aus dem Stadtrat	Vorschlag aus der Bürgerschaft, Vereinen, Verbänden, etc.	Vorschlag aus der Stadtverwaltung
26.01.2018	Umbenennung eines Teilstücks der Mendelstraße nach Dr. Heinz Sebiger	Dr.-Heinz-Sebiger-Straße	1				Datev	
	Benennung der Grünfläche Koberger-/Uhland-/Grolandstraße in Margarete-Tanner-Park	Margarethe-Tanner-Park		1		Bündnis90/Die Grünen		
24.01.2019	Benennung einer neuen Stichstraße im Bebauungsplan Nr. 4506 östlich der Dorfäckerstraße	Hintere Dorfäckerstraße			1			Geo
	Umbenennung eines Teilstücks der Katzwanger Hauptstraße in Helmut-Bloß-Straße	Helmut-Bloß-Straße	1			CSU		
	Benennung der Verbindungsstraße vom Frankenschnellweg zur Schlachthofstraße unter Einbeziehung des südöstlichen Teils der Schlachthofstraße in "Am Leonhardspark"	Am Leonhardspark			1			Geo
21.02.2019	Benennung von 5 Stichstraßen im Bebauungsplan Nr. 4346 "Kornburg Nord", nördlich der Straße "Am Bruckweg"	Elise-Hopf-Straße		1			Vorschlagsliste Frau Bennewitz	
		Babette-Müller-Straße		1			Vorschlag aus der Bürgerschaft	
		Käte-Reichert-Straße		1			Vorschlagsliste Frau Bennewitz	
		Schmidt-Burkhardt-Straße		1		CSU		
		Harry-Klinger-Straße	1			SPD		
28.03.2019	Benennung des Platzes südlich der Straße "Frauentormauer", zwischen "Sterntor" und "Vorderer Sterngasse" nach Magnus Hirschfeld	Magnus-Hirschfeld-Platz	1			Bündnis90/Die Grünen		
27.06.2019	Benennung von zwei Straßen im Bebauungsplan Nr. 4335 "Kohlenhof", südlich der Kohlenhofstraße	Emmy-Noether-Straße		1				Geo
		Sophie-Germain-Straße		1				Geo
	Straßenbenennung Augustinerhof	Augustinerhof			1			Geo
19.09.2019	Benennung der neu zu errichtenden Brücken Hafenstraße über die Südwesttangente und Hafenstraße über den Main-Donau-Kanal zwischen Finkenbrunn und Hafenstraße nach Altoberbürgermeister Dr. Andreas Urschlechter	Dr.-Andreas-Urschlechter-Brücke	1				Vorschlag aus der Bürgerschaft	
12.12.2019	Benennung der im Bebauungsplan Nr. 4614 südwestlich der Gerhart-Hauptmann-Straße gelegenen Erschließungsstraße nach dem Ehepaar Hansfried und Marianne Defet	Defetstraße			1		Frau Renate Blank MdB	
	Benennung des im Tafel-Areal nördlich der Dr.-Gustav-Heinemann-Straße verlaufenden Weges nach Gertrud Krüger	Gertrud-Krüger-Weg		1				Geo
22.04.2020	Benennung von drei Wegen und einem Platz im Bereich Siedlungen Süd (Falkenheim)	Ziegelweg			1		Bürgerverein "Siedlungen Süd"	
		Falkenheimweg			1		Bürgerverein "Siedlungen Süd"	
		Am Schießplatzwäldchen			1		Bürgerverein "Siedlungen Süd"	
		Siedlerfestplatz			1		Bürgerverein "Siedlungen Süd"	
	Benennung des Durchgangs von der Königstraße zum Klarissenplatz als "Richard-Lindner-Gasse"	Richard-Lindner-Gasse	1			CSU		
	Benennung der Freifläche im Innenbereich des "Tafelhofpalais" (Nähe Bahnhofsplatz / Bahnhofstraße) als Dr.-Helmut-Kohl-Platz nach dem langjährigen Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl	Dr.-Helmut-Kohl-Platz	1			CSU		
28.05.2020	Benennung der neu gestalteten Grünanlage zwischen der südlich liegenden Wandererstraße und der nordwestlich liegenden Adam-Klein-Straße sowie der östlich liegenden Augsburger Straße als "Quelle-Park"	Quelle-Park			1			Geo
24.09.2020	Benennung von zwei neuen Straßen südlich der Herta-Künzel-Straße im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 4553 "Langwasser-Bad" nach den Schwimmerinnen und DLRG-Mitgliedern Eva Mötsch und Maria Haas	Eva-Mötsch-Straße		1				Geo
		Maria-Haas-Straße		1				Geo
29.10.2020	Benennung der von der Dietersdorfer Straße abzweigenden Zufahrt zum Hochbehälter Krottenbach mit "Im Weingarten"	Im Weingarten			1			Geo
17.12.2020	Umbenennung des südöstlichen Teilbereichs des Kornmarkts zwischen Germanischem Nationalmuseum und Klaragasse in "Dr.-Peter-Schönlein-Platz" nach Altoberbürgermeister Dr. Peter Schönlein	Dr.-Peter-Schönlein-Platz	1					Herr OBM Dr. Maly
03.03.2021	Benennung der Brücke an der Beuthener Straße über die Hans-Kalb-Straße in "Pedro-Rodríguez-Brücke" nach dem mexikanischen Rennfahrer Pedro Rodríguez	Pedro-Rodríguez-Brücke	1			CSU		
23.06.2021	Benennung der von der Straße "Am Tillypark" abzweigenden, bis zum südlichen Wendehammer der "Tillystraße" verlaufenden Erschließungsstraße zur neuen Sport- und Multifunktionshalle im südöstlichen Bereich des Tillyparks als "Dr.-Ingeborg-Bausenwein-Straße" nach der erfolgreichen Sportlerin und Sportmedizinerin Dr. Ingeborg Bausenwein.	Dr.-Ingeborg-Bausenwein-Straße		1				
21.07.2021	Benennung des Platzes an der „Liegnitzer Straße“ in Höhe der „Schreiberhauer Straße“ nach dem ersten Mordopfer der rechtsextremen Terrorgruppe NSU Enver Şimşek	Enver-Şimşek-Platz	1			CSU		
14.10.2021	Benennung des Weges nördlich des neuen Bratwurstmuseums vom "Trödelmarkt" bis zum "Henkersteg" als "Bratwurstgasse"	Bratwurstgasse			1	CSU		
27.10.2021	Benennung der neuen von der Münchener Straße nach Westen abzweigenden Erschließungsstraße im südlichen Bereich der neuen Technischen Universität Nürnberg (B-Plan 4656) nach Astrophysikerin und Maschinenbauerin Dr. Luise Herzberg	Dr.-Luise-Herzberg-Straße		1		CSU, SPD, Bündnis90/Die Grünen		
27.04.2022	Benennung der Grünanlage an der Ecke Lorschstraße-Bestelmeyerstraße-Velburger-Straße nach dem Nürnberger NSU-Opfer İsmail Yaşar	İsmail-Yaşar-Platz	1					
12.05.2022	Benennung der neuentstehenden von der Rotfuchsstraße Richtung Süden abzweigenden Straße westlich der Erich-Ollenhauer-Straße nach der Kinderbuchautorin Ellis Kaut	Ellis-Kaut-Straße		1		CSU		
27.10.2022	Benennung der neuentstehenden von der Lorenz-Hagen-Straße bis zur Brunecker Straße verlaufenden Straße, nördlich der Alois-Jung-Straße, Oskar-Pflaumer-Straße, Ludwig-Göhring-Straße und Friedrich-von-Praun-Straße nach NS-Widerständlerin/-Opfer Berta Backof	Berta-Backof-Straße		1		CSU, SPD, Bündnis90/Die Grünen		
	Benennung der neuentstehenden von der Berta-Backof-Straße Richtung Süden bis zur Lorenz-Hagen-Straße führenden Straße westlich der Friedrich-von-Praun-Straße nach NS-Widerständler/-Opfer Ludwig Göhring	Ludwig-Göhring-Straße	1			CSU, SPD, Bündnis90/Die Grünen		
	Benennung der neuentstehenden von der Nerzstraße Richtung Südosten bis zur Brunecker Straße führenden Straße nach NS-Widerständler/-Opfer Lorenz Hagen	Lorenz-Hagen-Straße	1			CSU, SPD, Bündnis90/Die Grünen		
	Benennung der neuentstehenden von der Berta-Backof-Straße Richtung Süden bis zur Lorenz-Hagen-Straße führenden Straße westlich der Oskar-Pflaumer-Straße nach NS-Widerständler/-Opfer Alois Jung	Alois-Jung-Straße	1			CSU, SPD, Bündnis90/Die Grünen		
	Benennung der neuentstehenden von der Berta-Backof-Straße Richtung Süden bis zur Lorenz-Hagen-Straße führenden Straße östlich der Alois-Jung-Straße nach NS-Widerständler/-Opfer Oskar Pflaumer	Oskar-Pflaumer-Straße	1			CSU, SPD, Bündnis90/Die Grünen		
	Benennung der neuentstehenden von der Berta-Backof-Straße Richtung Süden bis zur Lorenz-Hagen-Straße führenden Straße westlich der Brunecker Straße nach NS-Widerständler/-Opfer Friedrich von Praun	Friedrich-von-Praun-Straße	1			CSU, SPD, Bündnis90/Die Grünen		
	Benennung der neuentstehenden vom westlichen Ende der Gertrud-Steinl-Straße bis zur Brunecker Straße verlaufenden Straße, südlich der Anna-Schwarm-Straße, Germaine-Geiß-Straße und Emma-Ullmann-Straße nach NS-Widerständlerin/-Opfer Kunigunde Schumann	Kunigunde-Schumann-Straße		1		CSU, SPD, Bündnis90/Die Grünen		
	Benennung der neuentstehenden von der Gertrud-Steinl-Straße Richtung Kunigunde-Schumann-Straße verlaufenden Straße westlich der Emma-Ullmann-Straße nach NS-Widerständlerin/-Opfer Germaine Geiß	Germaine-Geiß-Straße		1		CSU, SPD, Bündnis90/Die Grünen		
	Benennung der von der Ludwig-Göhring-Straße Richtung Brunecker Straße verlaufenden Straße südlich der Nemeskeistraße nach NS-Widerständlerin/-Opfer Marie Haag	Marie-Haag-Straße		1		CSU, SPD, Bündnis90/Die Grünen		
	Benennung der von der Ludwig-Göhring-Straße Richtung Brunecker Straße verlaufenden Straße nördlich der Marie-Haag-Straße nach NS-Widerständlerin/-Opfer Paula und Johanna Nemeskei	Nemeskeistraße		1		CSU, SPD, Bündnis90/Die Grünen		
	Benennung der neuentstehenden von der Gertrud-Steinl-Straße Richtung Kunigunde-Schumann-Straße verlaufenden Straße westlich der Germaine-Geiß-Straße nach NS-Widerständlerin/-Opfer Anna Schwarm	Anna-Schwarm-Straße		1		CSU, SPD, Bündnis90/Die Grünen		
	Benennung der neuentstehenden von der Gertrud-Steinl-Straße Richtung Kunigunde-Schumann-Straße verlaufenden Straße östlich der Germaine-Geiß-Straße nach NS-Widerständlerin/-Opfer Emma Ullmann	Emma-Ullmann-Straße		1		CSU, SPD, Bündnis90/Die Grünen		
	Benennung der neuentstehenden von der Lorenz-Hagen-Straße bis zur Brunecker Straße verlaufenden Straße, nördlich der Anna-Schwarm-Straße, Germaine-Geiß-Straße und Emma-Ullmann-Straße nach NS-Widerständlerin/-Opfer Gertrud Steinl	Gertrud-Steinl-Straße		1		CSU, SPD, Bündnis90/Die Grünen		
23.03.2023	Benennung der von der Weißenseestraße nach Osten bis zu einem Parkplatz weiterführenden Zufahrt zum Vereinsgelände des Turn- und Sportverein 1846 e.V. nach Turnerin und Olympiateilnehmerin Irma Walther Dumbsky	Irma-Walther-Straße		1		SPD		
	Benennung der über die Autobahn A3 führenden Brücke, in Fortsetzung des Buchenbühler Wegs, bis zur Stadtgrenze nach der in Buchenbühl gebräuchlichen Bezeichnung "Oberfranks-Brücke" (vermutlich in Anlehnung an die früher in unmittelbarer Nähe zur Brücke lebenden Familie Oberfrank)	Oberfranks-Brücke			1			
26.04.2023	Benennung der Grünanlage südlich der Sperberstraße zwischen Burgundenstraße und Huldstraße nach dem Nürnberger NSU-Opfer Abdurrahim Özüdoğru	Abdurrahim-Özüdoğru-Park	1					
Benennungen:			**17**	**22**	**12**		**Gesamt: 51**	
		Dies entspricht	*33,33%*	*43,14%*	*23,53%*	*der Benennungen seit 01/2018*		

Berichtsvorlage
Vpl/062/2023

NÜRNBERG

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Verkehrsausschuss	19.10.2023	öffentlich	Bericht

Betreff:
Runder Tisch Radverkehr
hier: mündlicher Bericht
- T i s c h v o r l a g e -

Bericht:

Am 10. Oktober 2023 fand die 28. Sitzung des Runden Tisches Radverkehr statt. Beschlußgemäß wird mündlich berichtet.

Der Sachstand der Radschnellverbindungen, Radvorrangrouten und Fahrradstraßen aus Sicht von Vpl und SÖR wurden dargestellt. Weiter stand auf der Tagesordnung das Baustellenmanagement, dabei insbesondere, wie eine Sensibilisierung für die Belange des Rad- und Fußverkehrs bei der Planung und Durchführung von Baustellen erreicht werden kann.

Über die Ergebnisse der Sitzung wird mündlich berichtet.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☒ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☒ Nein

☐ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☐

☐

☐

Beschlussvorlage
Vpl/059/2023

NÜRNBERG

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Verkehrsausschuss	19.10.2023	öffentlich	Beschluss

Betreff:

Löbleinstraße (zwischen Maxfeldstraße und Goethestraße) - Straßenumgestaltung im Zuge der Sanierungsmaßnahme
Meuschelstraße (zwischen Rollnerstraße und Löbleinstraße) Radstreifen entgegen der Einbahnstraße und Straßenumgestaltung der Nordseite im Zuge der Sanierungsmaßnahme

Anlagen:
Straßenplan Löbleinstraße 2.1815.2.3
Straßenplan Meuschelstraße 2.2431.2.1

Sachverhalt (kurz):

Anlass der Planung ist die Sanierungsbedürftigkeit der Straßen Löblein- und Meuschelstraße. Die Maßnahme unterstützt die Anordnung von Tempo 30 in der Löbleinstraße. Der ruhende Verkehr wird geordnet. Neue Baumstandorte werden berücksichtigt und Verbesserungen für den Radverkehr eingeplant, wie eine Querung aus Meuschelstraße und Diagonale für den Zweirichtungsradweg durch eine erweiterte kleine Grünanlage.

Die Maßnahmen Löblein- und Meuschelstraße sollen zusammen beschlossen werden, da sie durch die vom SÖR-Bezirk geplanten Sanierungsmaßnahmen gemeinsam umgesetzt werden können. Zudem sind die Pläne bzgl. der künftigen Radverkehrsführung von einander abhängig, so dass eine einzelne Durchführung nicht sinnvoll ist.

Im Rahmen der **Maßnahme Löbleinstraße** wird die Parksituation auf der Westseite mit Parkbuchten geordnet. Trotz dichter Spartenlage kann der Straßenzug durch drei neue Baumstandorte aufgewertet werden. Zudem werden zusätzliche Flächen entsiegelt und können in Absprache mit den Spartenträgern mit Sträuchern bepflanzt werden. Bei einer künftigen Verlegung der Sparten können diese durch kleinkronige Bäume ersetzt werden. Dem Fußverkehr steht nach der Maßnahme durch das geordnete Parken ein breiterer Gehweg zur Verfügung. Auch der Parkplatz vor der Stadtteilbibliothek Maxfeld wird neu geordnet und die derzeitige Situation mit dem kreuzenden Radverkehr kann mit einem getrennten Geh-/Radweg entschärft werden. Die Bushaltestelle an der Ecke Pirckheimerstraße / Maxfeldstraße wird barrierefrei ausgebaut. Der Plan Löbleinstraße soll in zwei Bauabschnitten umgesetzt werden.

In der Löbleinstraße entfallen 18 Stellplätze, es entstehen 24 Fahrradabstellplätze, eine Fläche von 207 m² wird entsiegelt und drei Bäume werden gepflanzt.

Bei dem planerisch behandelten Radweg handelt es sich um einen sicher befahrbaren Zweirichtungsradweg auf der Route „Radweg rund um die Altstadt“ = Maxtorgraben – Labenwolfstraße (Schule!) – Querung Pirckheimerstraße – Maxfeldstraße – Löbleinstraße (Schule!) – bis zur Friedenstraße. Die Variante einer Führung auf der Fahrbahn scheidet wegen des unbedingt zu erhaltenden Zweirichtungsverkehrs leider aus – als Radstreifen geht das nicht. Diesen baulich anzulegen, würde enorme zusätzliche Kosten verursachen, weil dann die Entwässerung angepasst werden muss. Man könnte ihn auch trennen – nach Norden auf der Fahrbahn, nach Süden um das Kinderhaus und entlang des Parkplatzes. Diese Wegeführung zwischen den Radständern und dem Kinderhaus Maxfeld zu führen, ist jedoch aus fachlicher Sicht wegen der hohen Unfallgefahr und der ungünstigen Trassierung nicht zu

befürworten. Auch würde für die Fußgänger zu wenig Platz verbleiben. Die Fläche hat wegen des Kinderhauses auch Aufenthaltsfunktion und verdient besondere Achtsamkeit in der Planung. Da sind heute schon Absperrmaßnahmen um Kindern zu schützen.

Der Radweg hat Verknüpfungen zur Route entlang des Stadtparks nach Norden und erschließt eine wichtige Achse mit dichter Bebauung und drei Schulen. In Höhe des Parkplatzes weist er im Bestand einen starken Verschwenk durch die Parkplatzzufahrt auf. Hier ist neben der fahrtechnisch ungünstigen Trassierung ein Konfliktpotential mit ein- und ausparkenden sowie in der Fahrgasse haltenden Pkw zu bemängeln. Auf die vielen radfahrenden Schülerinnen und Schüler muss besonders geachtet werden. Diesen Missstand behebt die vorgelegte Planung. Gleichzeitig wird die Grünfläche aufgewertet und die gewünschte Entsiegelung von Flächen erreicht.

Mit dem Erhalt einiger Parkplätze zulasten einer durchgehenden Grünanlage wird ein Kompromiss angeboten. Umso mehr, als bei einer Betrachtung auch des Umfelds der Löbleinstraße der Verlust an Parkplätzen im Gebiet kaum spürbar sein wird.

Im Weiteren soll die Löbleinstraße in die Parkraumbewirtschaftung integriert werden, um den Umschlag zu verbessern. Gleichzeitig werden alle Bewohnerparkplätze erhalten und ggf. im Gebiet erweitert. Dies dient der Akzeptanz vor Ort.

Der kleine Parkplatz mit den acht Stellplätzen soll in enger Abstimmung mit der N-Ergie zu einem lokalen Hotspot für Elektromobilität werden, d.h. dort sollen geclusterte Ladestationen entstehen.

Die Kosten der Maßnahme Löbleinstraße betragen 902.000 Euro. Davon entfallen 780.000 Euro auf Baukosten, 54.000 Euro auf die Straßenbeleuchtung und 47.000 Euro auf das Straßenbegleitgrün. Die Kosten für die Verkehrssicherung betragen 21.000 Euro.

Die **Maßnahme Meuschelstraße** erschließt die West-Ost-Richtung für den Radverkehr. Künftig kann der Radverkehr auf einem eigenen Radfahrstreifen entgegen der Einbahnstraße fahren. Im Zuge der Sanierungsmaßnahme wird die Nordseite des Straßenabschnitts neu geordnet. Der Fußverkehr profitiert von einem breiteren Gehweg, da das bestehende Gehwegparken mit Parkbuchten geordnet wird. Das Quartier wird durch drei neue Baumstandorte aufgewertet.

In der Meuschelstraße entfallen 12 Stellplätze, es entstehen acht Fahrradabstellplätze, eine Fläche von 62 m² Fläche wird entsiegelt und drei Bäume werden gepflanzt.

Die Kosten der Maßnahme Meuschelstraße betragen 568.000 Euro. Davon entfallen 450.000 Euro auf Baukosten, 47.000 Euro auf die Straßenbeleuchtung und 23.000 Euro auf das Straßenbegleitgrün. Die Kosten für die Verkehrssicherung betragen 40.000 Euro und auf die Verkehrsregelungstechnik entfallen 8.000 Euro.

Gesamtkosten für Löblein- und Meuschelstraße:	1.470.000 Euro
davon Baukosten	1.230.000 Euro
davon Straßenbeleuchtung	101.000 Euro
davon Straßenbegleitgrün	70.000 Euro
davon Verkehrsicherung	61.000 Euro
davon Verkehrsregelungstechnik	8.000 Euro
Folgekosten für Löblein- und Meuschelstraße:	8.000 Euro/a
davon Straßenbegleitgrün	3.000 Euro/a
davon Verkehrssicherung	5.000 Euro/a

Bei der Straßenbeleuchtung ergeben sich geringe Unterhaltseinsparungen.

Eine Patchworkfinanzierung mit Anteilen aus dem Unterhaltsbudget, dem Radwegeprogramm sowie dem KAG-Budget ist erforderlich. Die einzelnen Anteile sind noch festzulegen.

Die bauliche Umsetzung soll im Zuge der Maßnahmen für Tempo 30 in der Löbleinstraße im Jahr 2024 erfolgen.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☒ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☒ Kosten bekannt

Gesamtkosten	1.470.000 €	**Folgekosten**	8.000 € pro Jahr
		☒ dauerhaft	☐ nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	1.470.000 €	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Gerade schwache Verkehrsteilnehmende wie Fußgänger und Radfahrer profitieren von dieser verkehrsberuhigenden Maßnahme. Die Bushaltestelle wird barrierefrei ausgebaut.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **SÖR**

☒ **VB**

☐

Beschlussvorschlag:

Der Verkehrsausschuss beschließt die Straßenpläne Löbleinstraße (zw. Maxfeld- und Goethestraße), Vpl-Plan Nr. 2.1815.20.3 vom 20.01.2022 mit letzter Änderung vom 06.10.2023 und Meuschelstraße (zw. Rollner- und Löbleinstraße), Vpl-Plan-Nr. 2.2431.2.1 vom 12.12.2022 mit letzter Änderung vom 06.10.2023 und beauftragt die Verwaltung, die Finanzierung und Umsetzung zu realisieren.

Gesamtbearbeitung der Plangrundlage in CARD/1:
Verkehrsplanungsamt Nürnberg, Straßenplanung
Köllbel, Tel. 5355

Plangrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung
Vermessung und Kartierung: Geo/1, Wagner Tel.231-4427
Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung
Darstellung der Flächen für Eigentumsschutz nicht geeignet

Baumstandort ungünstig wegen geringen Abstand zum Gebäude
und wegen notwendiger Spartenverlegung mit hohen Kosten verbunden.
Alternativ-Vorschlag von SÖR/1-A:
Fläche entsiegeln mit Strauchpflanzungen in Abstimmung mit SÖR/1-A und den Spartenträgern.

Anschluss an Planung
Nr. 2.2431.2.1

Baumstandort ungünstig wegen geringen Abstand zum Gebäude
und wegen notwendiger Spartenverlegung mit hohen Kosten verbunden.
Alternativ-Vorschlag von SÖR/1-A:
Fläche entsiegeln mit Strauchpflanzungen in Abstimmung mit SÖR/1-A und den Spartenträgern.

Baumstandort ungünstig wegen geringen Abstand zum Gebäude
und wegen notwendiger Spartenverlegung mit hohen Kosten verbunden.
Alternativ-Vorschlag von SÖR/1-A:
Fläche entsiegeln mit Strauchpflanzungen in Abstimmung mit SÖR/1-A und den Spartenträgern.

Substratkörper nach Süden erweitern

Gasleitung unter Bordstein
Gas: keine Einwände Tiefe 85cm

Gas: keine Einwände
Tiefe 85cm

Die abgespannte Beleuchtung muss durch
Beleuchtungsmast ersetzt werden -> Kosten ca. 25.000€

Rückbau Hängeleuchten

Rückbau Hängeleuchten

Warteinseln verschieben

Maxfeldstraße

Löbleinstraße

Reutersstraße

Mauschelstraße

Goethestraße

Pirckheimerstraße

Labenwolfstraße

Lindenstraße

Tuchergraben

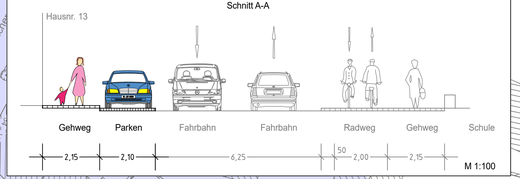
Veränderliche Bodendenkmal

BA 2 | BA 1

BA 2 | BA 1

Regelquerschnitt

Schnitt A-A



Löbleinstr. zw. Maxfeld-u. Goethestr		
Parkplatzbilanz		
	vorher	nachher
KFZ	47	29
Fahrrad	0	24
Grünbilanz		
entsiegelte Fläche (m²)		206,8
versiegelte Fläche (m²)		16,4
zu fällende Bäume		0
neu geplante Bäume		3

ÄNDERUNGEN

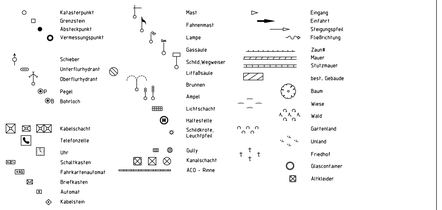
DATUM	BEARB.	OBJEKT
06.10.23	Br.-Fürb.	Parkbilanz

Zeichenerklärung:

Planung

- Hochbord
- Hochbord abgesenkt
- vorh. Baum
- gepl. Baum → Standort nach Spartenlage und Prüfung durch Suchschlitze
- Einfahrt/Ausfahrt
- Beleuchtung (Stahl-/Betonmast)
- erf. Abbruch
- VAG Wartehalle
- Stützmauer
- neue Maststandorte
- alternative Strauchpflanzung in Abstimmung mit SÖR/1-A und Spartenträgern
- Fahrbahnfläche
- Gehwegfläche
- Parkstandsfläche
- Grünfläche
- Überfahrt-Gehweg

Bestandsaufnahme



VERKEHRSPLANUNGSAMT STRASSENPLANUNG

NÜRNBERG

ABTEILUNGSLEITUNG	gez. Wunder
BEARBEITUNG	Köllbel (5355)
	Bräuning-Fürbach

NÜRNBERG, AM 20.01.2022

gez. Jülich
AMTSLEITER

Lageplan

M = 1 : 500 | 2.1815.2.3

Löbleinstraße
Maxfeld- bis Goethestraße

ÄNDERUNGEN

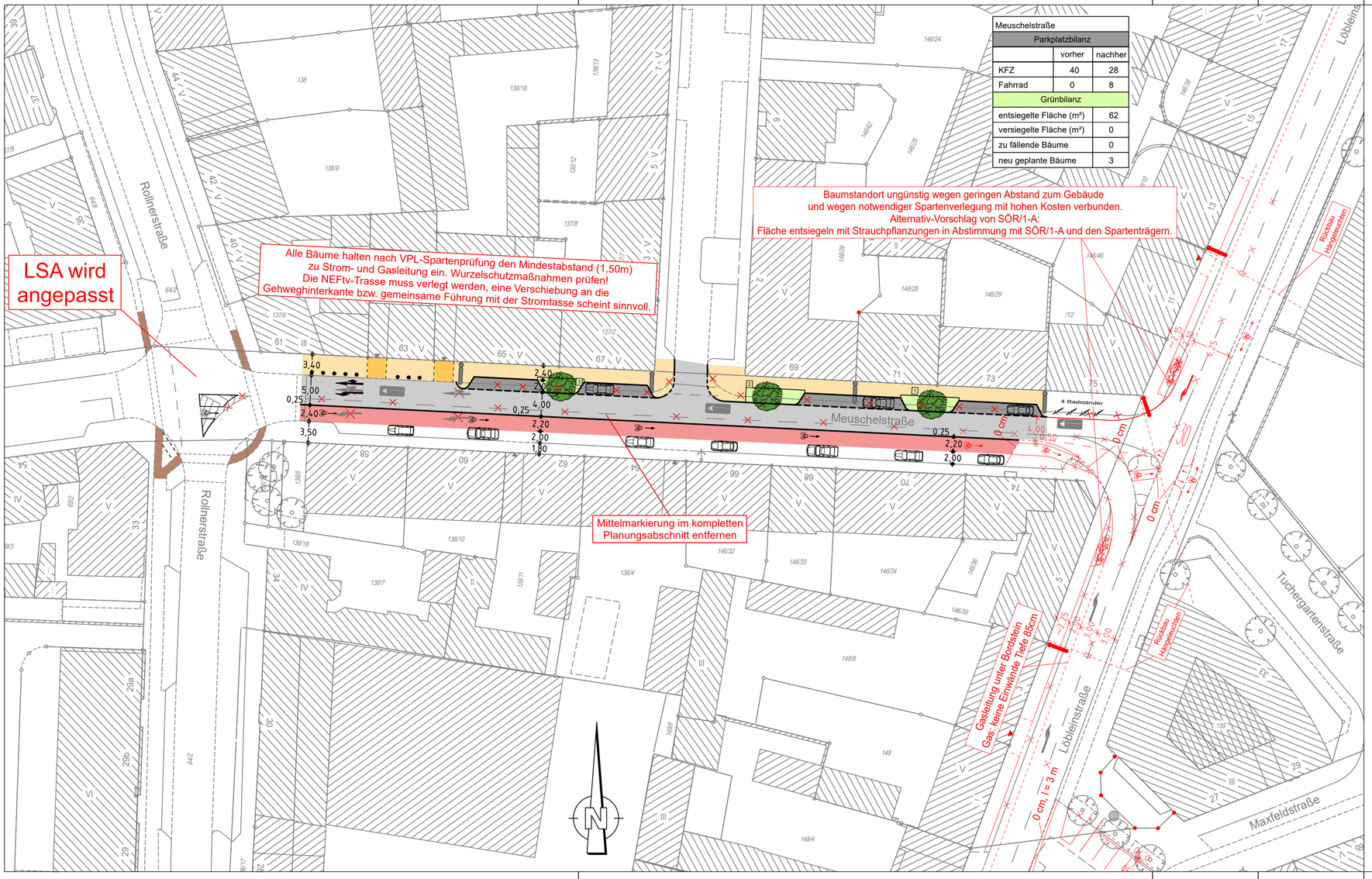
DATUM	BEARBEITUNG	OBJEKT
03.03.22	Br-Fürbach	Spartenin struktion
19.05.22	Br-Fürbach	Radführung Meuschelstraße
25.08.22	Köllbel	Bus-Haltestelle
18.10.22	Br-Fürbach	Instruktionserg.
19.01.23	Köllbel/Fürb.	Radweg/Bushalt
13.03.23	Br-Fürbach	Erg.Spartengespr.
18.07.23	Köllbel	Erg.Kost-instr./ADFC

Löbleinstraße_Maxfeld-Goethestraße Lageplan.PLT vom 06.10.23

CARD/1

Gesamtbearbeitung der Plangrundlage in CARD/1:
Verkehrsplanungsamt Nürnberg, Straßenplanung
Reiser M., Tel. 78302

Plangrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung
Dieser Plan ist urheberrechtlich geschützt
Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung
Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet



Meuschelstraße		
Parkplatzbilanz		
	vorher	nachher
KFZ	40	28
Fahrrad	0	8
Grünbilanz		
entsiegelte Fläche (m²)		62
versiegelte Fläche (m²)		0
zu fällende Bäume		0
neu geplante Bäume		3

Zeichenerklärung:

Planung

- Hochbord
- Hochbord abgesenkt
- vorh. Baum
- gepl. Baum → Standort nach Spartenlage und Prüfung durch Suchschlitze
- Einfahrt/Ausfahrt
- Beleuchtung (Stahl-/Betonmast)
- erf. Abbruch
- VAG Wartehalle
- Stützmauer
- neue Maststandorte
- Fahrbahnfläche
- Gehwegfläche
- Bordsteinradweg rot eingefärbt
- Radstreifen/-furt rot eingefärbt
- ÖPNV-Spur
- Parkstandsfläche
- sonstige Pflasterfl.
- Grünfläche
- Überfahrt-Gehweg
- Straßenumbau nach SÖR
- Fahrradständer
- Blindenleitsystem gemäß RAST Nbg bzw. SÖR-Regelplan/DIN32984

Bestand

- best. Gebäude
- Baum
- Wiese
- Wald
- Gartenland
- Unland
- Friedhof
- Zaun
- Mauer
- Stutzmauer
- Schaltkasten
- Litfaßsäule
- Eingang
- Einfahrt
- Steigungspfeil
- Fließrichtung
- Mast
- Fahnenmast
- Lampe
- Oberflurhydrant
- Brunnen

VERKEHRSPLANUNGSAMT STRASSENPLANUNG

NÜRNBERG

ABTEILUNGSLEITUNG	gez. Wunder	NÜRNBERG, AM 12.12.2022
BEARBEITUNG	Biallas (23771)	gez. Jülich
	Reiser M.	AMTSLEITER

Lageplan

ÄNDERUNGEN			M = 1 : 500	2.2431.2.1
DATUM	BEARBEITUNG	OBJEKT		
24.03.23	Reiser M.	Nordseite baulich	Meuschelstraße	
04.07.23	Biallas	Instruktionserg.	Radstreifen	
06.10.23	Br-Fürb.	Parkbilanz		

Meuschelstraße V500_1.PLT vom 06.10.23

CARD/1

Beschlussvorlage
Vpl/058/2023

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Verkehrsausschuss	19.10.2023	öffentlich	Beschluss

Betreff:
Radschnellverbindung Nürnberg - Erlangen - Kleinreuther Weg

Anlagen:
Straßenplan Nr. 2.2443.2.1
Straßenplan Nr. 2.2443.2.2

Sachverhalt (kurz):

Als weiterer Teilabschnitt der Radschnellverbindung Nürnberg - Erlangen legt die Verwaltung die Planung im Kleinreuther Weg zwischen dem Nordring und der Kilianstraße vor. Hierbei wird der bestehende Straßenquerschnitt angepasst. Im Zuge der Maßnahme werden auf beiden Seiten des Kleinreuther Weges breite Radfahrstreifen angelegt, Parkflächen und Gehwege verändert, Lichtsignalanlagen verändert und barrierefrei ausgebaut und Grünflächen mit neuen Baumstandorten geschaffen.

Hierdurch wird zum einen die Radverkehrsführung im Verlauf der Radschnellverbindung deutlich verbessert. Andererseits dienen die Maßnahmen auch dazu, dem Fußverkehr ein besseres und sichereres Angebot gegenüber dem Bestand zu ermöglichen.
Außerdem trägt die Planung durch die Einrichtung neuer Grünflächen und Baumstandorte zu einer Verbesserung des städtischen Klimas bei.

Für die Maßnahme fallen Kosten in Höhe von rund 3,1 Mio. Euro an.
Die Finanzierung - insbesondere unter Berücksichtigung von Fördermöglichkeiten - wird im Detail noch geklärt. Es werden Fördermittel von bis zu 75% aus dem Programm "Radschnellwege 2017 - 2030" des Bundes erwartet, wodurch sich der städtische Anteil deutlich reduziert.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☒ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☒ Kosten bekannt

Gesamtkosten	3.066.000 €	**Folgekosten**	5.600 € pro Jahr
		☒ dauerhaft	☐ nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	3.066.000 €	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☒ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Maßnahme muss das BIC/MIP-Verfahren durchlaufen.
Teilkosten ggf. aus dem Radwegetat finanzierbar.

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

- ☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
- ☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
- ☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Radfahrende und Zufußgehende profitieren besonders von der Maßnahme.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **VB**

☒ **SÖR**

☐

Beschlussvorschlag:

Der Verkehrsausschuss beschließt die Straßenpläne
- Vpl-Nr. 2.2443.2.1 Kleinreuther Weg (zw. Kilianstraße und Bahnlinie) vom 12.12.2022 mit letzter Änderung vom 19.09.2023.
- Vpl-Nr. 2.2443.2.2 Kleinreuther Weg (zw. Bahnlinie und Nordring) vom 12.12.2022 mit letzter Änderung vom 20.07.2023.

Detail 1

Fahrradstraße

Piktogramm
Fahrradstraße
2,00m x 3,00m

Detail 2

frei

Zusatzschild
Kraftfahrzeuge frei

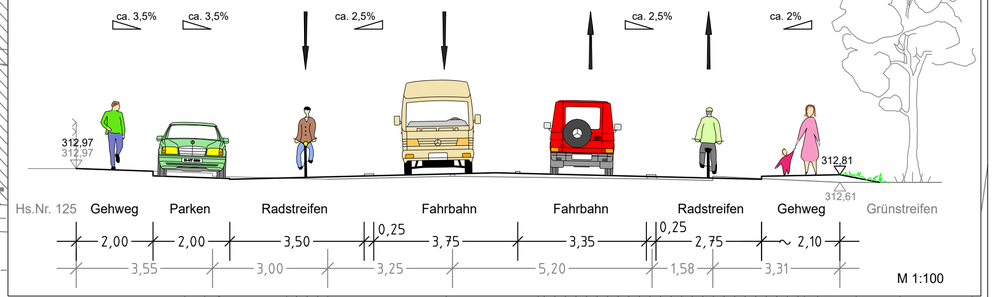
Detail 3

25 5

Abstand Breitstrich zu
Fläche "rot gefärbt"

Schnitt A-A

Kleinreuther Weg Bereich Hausnr. 127



M 1:100

siehe Anschlussplan
Nr. 2.2468.2.1

siehe Anschlussplan
Nr. 2.2407.2.3

Sämtl. Regeneinläufe an die
neue Randsteinlinie anpassen

Pfosten in diesem
Bereich entfernen

Pfosten in diesem
Bereich entfernen

LSA versetzen

LSA versetzen

Z 274.1

Z 301

Z 244.1
mit Zusatzschild
siehe Detail 2

Z 244.2

siehe Detail 1

2 Buchten

Kleinreuther Weg

Kilianstraße

Gallostraße

Bahnlinie

Von-Oelhafen-Straße

Restaurant

Kleinreuther Weg zw. Kilianstr. u. Nordring

Parkplatzbilanz	vorher	nachher
KFZ	99	27
Fahrrad	0	10

Grünbilanz	
entsiegelte Fläche (m²)	190
versiegelte Fläche (m²)	0
zu fällende Bäume	0
neu geplante Bäume	9

Zeichenerklärung:

Planung

- Hochbord
- Hochbord abgesenkt
- vorh. Baum
- gepl. Baum → Standort nach Spartenlage und Prüfung durch Suchschlitze
- Einfahrt/Ausfahrt
- Beleuchtung (Stahl-/Betonmast)
- erf. Abbruch
- VAG Wartehalle
- Stützmauer
- neue Maststandorte
- Fahrbahnfläche
- Gehwegfläche
- Radstreifen/-furt rot eingefärbt
- Parkstandsfläche
- sonstige Pflasterfl.
- Überfahrt-Gehweg
- Blindenleitsystem gemäß RAST Nbg bzw. SÖR-Regelplan/DIN32984

Bestand

- best. Gebäude
- Baum
- Wiese
- Wald
- Gartenland
- Unland
- Friedhof
- Zaun
- Mauer
- Stützmauer
- Schaltkasten
- Litfaßsäule
- Eingang
- Einfahrt
- Steigungspfeil
- Fließrichtung
- Mast
- Fahnenmast
- Lampe
- Oberflurhydrant
- Brunnen

Gesamtbearbeitung der Plangrundlage in CARD/1:
Verkehrsplanungsamt Nürnberg, Straßenplanung
Bräuning-Fürbach, Tel. 78300

Plangrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung
Vermessung und Kartierung: Geo/I Christoph Pabst Tel.: 4437
Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung
Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet

VERKEHRSPLANUNGSAMT STRASSENPLANUNG

NÜRNBERG

ABTEILUNGSLEITUNG	gez. Wunder	NÜRNBERG, AM 12.12.2022
BEARBEITUNG	Pfindel (78301)	gez. Jülich
	Bräuning-Fürbach	AMTSLEITER

ÄNDERUNGEN

DATUM	BEARBEITUNG	OBJEKT
25.01.23	Br-Fürbach	Markier. Radstreifen
20.07.23	Br-Fürbach	Instruktionserg.
19.09.23	Br-Fürbach	Baumscheiben

Lageplan

M = 1 : 500 | 2.2443.2.1

Radschnellverbindung N - ER

Kleinreuther Weg
zw. Michaelstraße und Bahnlinie

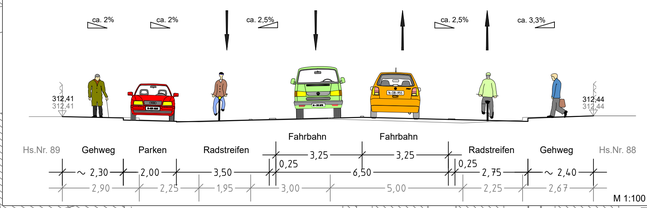
RSV_Nürnberg-Erlangen_001 V500_1.PLT vom 19.09.23

CARD/1

Gesamtbearbeitung der Plangrundlage in CARD/1:
Verkehrsplanungsamt Nürnberg, Straßenplanung
Bräuning-Fürbach, Tel. 79300

Plangrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung 4437
Vermessung und Kartierung: Geo/1 Christoph Pabst Tel.:
Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung
Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet

Schnitt B-B
Kleinreuther Weg Bereich Hausnr. 88



Kleinreuther Weg zw. Kilianstr. u. Nordring

Parkplatzbilanz	vorher	nachher
KFZ	99	27
Fahrrad	0	12
Grünbilanz		
entsiegelte Fläche (m²)		157
versiegelte Fläche (m²)		0
zu fällende Bäume		0
neu geplante Bäume		7

Sämtl. Regeneinläufe an die neue Randsteinlinie anpassen

Strom- und Wasserleitungen sollen im Zuge der Baumaßnahme verlegt werden

Strom- und Wasserleitungen sollen im Zuge der Baumaßnahme verlegt werden
Evtl. Wurzelschutzmaßnahmen zu T-COM-Leitung erforderlich

LSA versetzen

LSA-Mast für indirekten Linksabbieger

Linksabbiegetasche siehe Detail 1

Linksabbiegetasche siehe Detail 2

Detail indirekte Linksabbiegertasche 1
M 1:200

Detail indirekte Linksabbiegertasche 2
M 1:200

Augenoffener Plattenbelag

3 Beiger

Bahnlinie
Röthensteig
Kleinreuther Weg
Nordring
HsNr. 78
MMA Kampfsport
Fitness und Kampfsport
Fightclub
Restaurant
Kindergarten
Autohaus
Duodomi Einrichtungen
JHH Müller
ATU

Zeichenerklärung:

Planung

- Hochbord
- Hochbord abgesenkt
- vorh. Baum
- gepl. Baum → Standort nach Spartenlage und Prüfung durch Suchschlitze
- Einfahrt/Ausfahrt
- Beleuchtung (Stahl-/Betonmast)
- erf. Abbruch
- VAG Wartehalle
- Stützmauer
- neue Maststandorte
- Fahrbahnfläche
- Gehwegfläche
- Radstreifen/-furt rot eingefärbt
- Parkstandsfläche
- sonstige Pflasterfl.
- Überfahrt-Gehweg
- Blindenleitsystem gemäß RAST Nbg bzw. SOR-Regelplan/DIN32984

Bestand

- best. Gebäude
- Baum
- Wiese
- Wald
- Gartenland
- Unland
- Friedhof
- Zaun
- Mauer
- Stützmauer
- Schaltkasten
- Litfaßsäule
- Eingang
- Einfahrt
- Steigungspfeil
- Fließrichtung
- Mast
- Fahnenmast
- Lampe
- Oberflurhydrant
- Brunnen

VERKEHRSPLANUNGSAMT STRASSENPLANUNG

NÜRNBERG

ABTEILUNGSLEITUNG	gez. Wunder	NÜRNBERG, AM 12.12.2022
BEARBEITUNG	Pfindel (78301)	gez. Jülich
	Bräuning-Fürbach	AMTSLEITER

ÄNDERUNGEN

DATUM	BEARBEITUNG	OBJEKT
25.01.23	Br-Fürbach	Markier.Radstreifen
20.07.23	Br-Fürbach	Instruktionserg.

Lageplan

M = 1 : 500 | 2.2443.2.2

Radschnellverbindung N - ER

Kleinreuther Weg
zw. Bahnlinie und Nordring

RSV_Nürnberg-Erlangen_001 V500_2.PLT vom 28.07.23

CARD/1

Beschlussvorlage
Vpl/057/2023

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Verkehrsausschuss	19.10.2023	öffentlich	Beschluss

Betreff:

Radschnellverbindung Nürnberg - Erlangen - Fahrradstraße Lohestraße

Anlagen:
Straßenplan Nr, 2.2407.2.1
Straßenplan Nr, 2.2407.2.2
Straßenplan Nr, 2.2407.2.3

Sachverhalt (kurz):

Als weiterer Teilabschnitt der Radschnellverbindung Nürnberg - Erlangen und als Teil der vom Stadtrat beschlossenen zweiten Stufe Fahrradstraßen legt die Verwaltung die Planung im nördlichen Kleinreuther Weg und der Lohestraße vor. Hierbei entsteht eine Fahrradstraße, die ab der Kilianstraße in Richtung Norden bis zur Marienbergstraße führt.

Im Zuge der Maßnahme werden Bushaltestellen barrierefrei ausgebaut, Kreuzungsbereiche umgestaltet, Rotmarkierungen und Beschilderung zur Bevorrechtigung des Radverkehrs gesetzt, Gehwege angelegt und Grünflächen mit neuen Baumstandorten geschaffen. Hierdurch wird zum einen die Radverkehrsführung deutlich verbessert. Anderseits dienen die Maßnahmen auch dazu, dem Fußverkehr ein sicheres Angebot zu ermöglichen mit gleichzeitiger Reduzierung der Fahrgeschwindigkeiten von Kraftfahrzeugen.
Außerdem trägt die Planung durch die Einrichtung neuer Grünflächen und Baumstandorte zu einer Verbesserung des städtischen Klimas bei.

Für die Maßnahme fallen Kosten in Höhe von rund 1,7 Mio. Euro an.
Die Finanzierung - insbesondere unter Berücksichtigung von Fördermöglichkeiten - wird im Detail noch geklärt. Es werden Fördermittel von bis zu 75% aus dem Programm "Radschnellwege 2017 - 2030" des Bundes erwartet. Der städtische Anteil wird aus dem Radetat finanziert.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☒ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☒ Kosten bekannt

Gesamtkosten	1.710.000 €	**Folgekosten**	3.970 € pro Jahr
		☐ dauerhaft	☐ nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☒ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Radwegemittel vorhanden.
Maßnahme muss das BIC/MIP-Verfahren durchlaufen.

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Radfahrende und mobilitätseingeschränkte Menschen profitieren von der Maßnahme.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **VB**

☒ **SÖR**

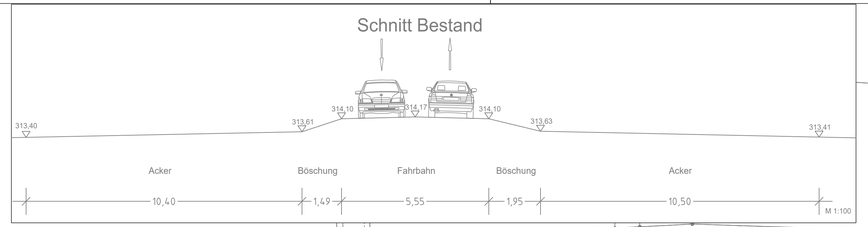
☐

Beschlussvorschlag:

Der Verkehrsausschuss beschließt
- den Straßenplan Vpl-Nr. 2.2407.2.1 Lohestraße (zw. Marienbergstraße und Niebüller Straße) vom 19.07.2022 mit letzter Änderung vom 01.03.2023,
- den Straßenplan Vpl-Nr. 2.2407.2.2 Lohestraße (zw. Niebüller Straße und Schweriner Straße) vom 19.07.2022 mit letzter Änderung vom 06.12.2022 und
- den Straßenplan Vpl-Nr. 2.2407.2.3 Lohestraße/Kleinreuther Weg (zw. Schweriner Straße und Kilianstraße) vom 19.07.2022 mit letzter Änderung vom 20.09.2023.

Gesamtbearbeitung der Plangrundlage in CARD/1:
Verkehrsplanungsamt Nürnberg, Straßenplanung
Bräuning-Fürbach, Tel. 79300

Plangrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung
Vermessung und Kartierung: Geo/1
Frau Auer Tel.: 8403
Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung
Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet



Detail 1	Detail 2	Detail 3	Detail 4
Fahrradstraße	frei	2,5 m / 5	Anlieger oder Parken frei
Piktogramm Fahrradstraße 2,00m x 3,00m	Zusatzschild Kraftfahrzeuge frei	Abstand Breitstrich zu Fläche "rot gefärbt"	VZ 1020-31

Kleinreuther Weg
zw. Mittelstraße u. Kilianstraße

Parkplatzbilanz	vorher	nachher
KFZ	19	16
Fahrrad	0	0
Grünbilanz		
entsiegelte Fläche (m²)	103	
versiegelte Fläche (m²)	0	
zu fällende Bäume	0	
neu geplante Bäume	3	

Marienbergstraße
Lohestraße
Sonnenstraße
Nibelungenstraße
Z 244.2
Z 244.1 mit Zusatzschild siehe Detail 2
Z 301
Z 600 bleibt
Z 274.1
Z 205
siehe Detail 1
30,00
Anschluss Planung Marienbergstraße

Zeichenerklärung:

Planung

- Hochbord
- Hochbord abgesenkt
- vorh. Baum
- gepl. Baum → Standort nach Spartenlage und Prüfung durch Suchschütze
- Einfahrt/Ausfahrt
- Beleuchtung (Stahl-/Betonmast)
- erf. Abbruch
- VAG Wartehalle
- Stützmauer
- neue Maststandorte
- Fahrbahnfläche
- Gehwegfläche
- Radstreifen/-furt rot eingefärbt
- Parkstandsfläche
- Grünfläche
- Überfahrt-Gehweg
- sonstige Pflasterfl.
- Fahrradständer
- Blindenleitsystem gemäß RAST Nbg bzw. SÖR-Regelplan/DIN32984

Bestand

- best. Gebäude
- Baum
- Wiese
- Wald
- Gartenland
- Unland
- Friedhof
- Zaun
- Mauer
- Stützmauer
- Schaltkasten
- Litfaßsäule
- Eingang Einfahrt
- Steigungspfeil
- Fließrichtung
- Mast
- Fahnenmast
- Lampe
- Oberflurhydrant
- Brunnen

VERKEHRSPLANUNGSAMT STRASSENPLANUNG

NÜRNBERG

ABTEILUNGSLEITUNG	gez. Wunder	NÜRNBERG, AM 19.07.2022
BEARBEITUNG	Pfindel (78301)	gez. Jülich AMTSLEITER
	Bräuning-Fürbach	

ÄNDERUNGEN

DATUM	BEARBEITUNG	OBJEKT
01.03.23	Br-Fürbach	best. Beschild. bleibt
		Obj3a

Lageplan

M = 1 : 500 | 2.2407.2.1

Radschnellverbindung N - ER

Fahrradstraße Lohestraße
zw. Marienbergstraße und Niebüller Str.

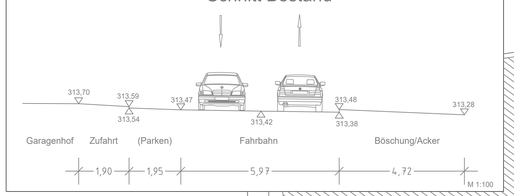
RSV_Nürnberg-Erlangen_002 V500_1PLT vom 26.09.23

GEO/1

Gesamtbearbeitung der Plangrundlage in CARD/1:
Verkehrsplanungsamt Nürnberg, Straßenplanung
Bräuning-Fürbach, Tel. 79300

Plangrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung 8403
Vermessung und Kartierung: Geo/1 Tel.:
Frau Auer
Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung
Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet

Schnitt Bestand



Kleinreuther Weg zw. Mihlestraße u. Kölnstraße		
Parkplatzbilanz		
	vorher	nachher
KFZ	19	16
Fahrrad	0	0
Grünbilanz		
entsiegelte Fläche (m²)	103	
versiegelte Fläche (m²)	0	
zu fällende Bäume	0	
neu geplante Bäume	3	

Detail 1

Piktogramm Fahrradstraße 2,00m x 3,00m

Detail 2



Zusatzschild Kraftfahrzeuge frei

Detail 3



Abstand Breitstrich zu Fläche "rot gefärbt"

Detail 4



VZ 1020-31

Zeichenerklärung:

Planung

- Hochbord
- Hochbord abgesenkt
- vorh. Baum
- gepl. Baum → Standort nach Spartenlage und Prüfung durch Suchschlitze
- Einfahrt/Ausfahrt
- Beleuchtung (Stahl-/Betonmast)
- erf. Abbruch
- VAG Wartehalle
- Stützmauer
- neue Maststandorte
- Fahrbahnfläche
- Gehwegfläche
- Radstreifen/-furt rot eingefärbt
- Parkstandsfläche
- Grünfläche
- Überfahrt-Gehweg
- sonstige Pflasterfl.
- Fahrradständer
- Blindenleitsystem gemäß RAST Nbg bzw. SDR-Regelplan/DIN32984

Bestand

- best. Gebäude
- Baum
- Wiese
- Wald
- Gartenland
- Unland
- Friedhof
- Zaun
- Mauer
- Stützmauer
- Schaltkasten
- Litfaßsäule
- Eingang
- Einfahrt
- Steigungspfeil
- Fließrichtung
- Mast
- Fahnenmast
- Lampe
- Oberflurhydrant
- Brunnen

VERKEHRSPLANUNGSAMT STRASSENPLANUNG

NÜRNBERG

ABTEILUNGSLEITUNG	gez. Wunder	NÜRNBERG, AM 19.07.2022
BEARBEITUNG	Pfindel(78301)	gez. Jülich
	Bräuning-Fürbach	AMTSLEITER

ÄNDERUNGEN			Lageplan	
DATUM	BEARBEITUNG	OBJEKT	M = 1 : 500	2.2407.2.2
06.12.22	Br-Fürbach	Bushalt entfernt		
		Obj3a		

Radschnellverbindung N - ER

Fahrradstraße Lohestraße
zw. Niebüller Str. und Schweriner Str.

RSV_Nürnberg-Erlangen_002 V500_2.PLT vom 26.09.23

GEO/1

Gesamtbearbeitung der Plangrundlage in CARD/1
Verkehrsplanungsamt Nürnberg, Straßenplanung
Bräuning-Fürbach, Tel.: 78300

Plangrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung
Genehmigung und Katalog: Siehe Vermessungsvermerk
Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet
Flur Alt

© Stadt Nürnberg, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, 2023



Detail 1

Piktogramm Fahrradstraße 2,00m x 3,00m

Detail 2

Zusatzschild Kraftfahrzeuge frei

Detail 3

Abstand Breitstrich zu Fläche "rot gefärbt"

Detail 4

Anlieger oder Parken frei

VZ 1020-31

Zeichenerklärung:

Planung

- Hochbord
- Hochbord abgesenkt
- vorh. Baum
- gepl. Baum → Standort nach Spartenlage und Prüfung durch Sachlichter
- Einfahrt/Ausfahrt
- Beleuchtung (Stahl-/Betonmast)
- erf. Abbruch
- VAG Wartehalle
- Stützmauer
- neue Maststandorte

- Fahrbahnfläche
- Gehwegfläche
- Radstreifen/-furt rot eingefärbt
- Parkstandfläche
- Grünfläche
- Überfahr-Gehweg
- sonstige Pflasterfl.
- Fahrradständer
- B11 - 16 Bindemittelsystem gemäß RAST Nbg bzw. SDR-Regelplan/DIN32984

Bestand

- bestr. Gebäude
- Baum
- Wiese
- Wald
- Gartenland
- Unland
- Friedhof
- Zaun
- Mauer
- Stützmauer
- Schaltkasten
- Lichtsäule
- Eingang Einfahrt Steigungsgefälle
- Fließrichtung
- Mast
- Fahnenmast
- Lampe
- Überflurhydrant
- Brunnen

VERKEHRSPLANUNGSAMT STRASSENPLANUNG

NÜRNBERG

ABTEILUNGSLEITUNG	gez. Wunder	NÜRNBERG, AM 19.07.2022
BEARBEITUNG	Pfindel(78301)	gez. Jülich
	Pfindel/Br-Fürb.	AMTSLEITER

ÄNDERUNGEN

DATUM	BEARBEITUNG	OBJEKT
06.12.22	Br-Fürbach	Instruktionserg.
31.07.23	Br-Fürbach	Bordstein./Schnitt
20.09.23	Br-Fürbach	Zufahrten Hausnr. 10 + 12

Lageplan

M = 1 : 500 | 2.2407.2.3

Radschnellverbindung N - ER

Fahrradstraße Lohestraße
zw. Schweriner Str. und Michaelstraße

RSV_Nürnberg-Erlangen_002 V500_3.PLT vom 26.09.23

GUVIS

Beschlussvorlage
Vpl/054/2023

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Verkehrsausschuss	19.10.2023	öffentlich	Beschluss

Betreff:

Radschnellverbindung Nürnberg - Schwabach - Fahrradstraße Turnerheimstraße

Anlagen:
Straßenplan Turnerheimstraße Radschnellverbindung Nbg-Schwabach 2. Stufe Turnerheimstraße und Daimlerstraße

Sachverhalt (kurz):

Als weiterer Teilabschnitt der Radschnellverbindung Nürnberg - Schwabach und der vom Stadtrat beschlossenen zweiten Stufe Fahrradstraßen legt die Verwaltung die Planung für die Turnerheimstraße vor. Diese schließt an die im Verkehrsausschuss am 17.03.2022 beschlossene Planung der Ambergerstraße an und verlängert diese durch Einrichtung einer Fahrradstraße bis zur Unterführung zum Schweinauer Buck. Im Zuge der Maßnahme wird der Kreuzungsbereich Turnerheimstraße Ecke Daimlerstraße zugunsten der Radverkehrsführung umgebaut, Straßeneinengungen mit Baum- bzw. Strauchbepflanzungen angelegt und die Asphaltdecke in Teilbereichen erneuert.

Hierdurch wird zum einen die Radverkehrsführung deutlich verbessert und gefahrene Geschwindigkeiten der Kraftfahrzeuge tendenziell reduziert. Anderseits trägt die Planung durch Einrichtung neuer Grünflächen zu einer Verbesserung des städtischen Klimas bei.

Für die Maßnahme fallen Kosten in Höhe von rund 219.000 Euro an, diese sollen aus dem Radwegetat finanziert werden.

Die Umsetzung der Fahrradstraße soll voraussichtlich ab 2025 beginnen.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☒ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	219.000 €	**Folgekosten**	8.740 € pro Jahr
		☐ dauerhaft	☐ nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☒ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Radwegeetat

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Radfahrende profitieren besonders von der Maßnahme.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **VB**

☒ **SÖR**

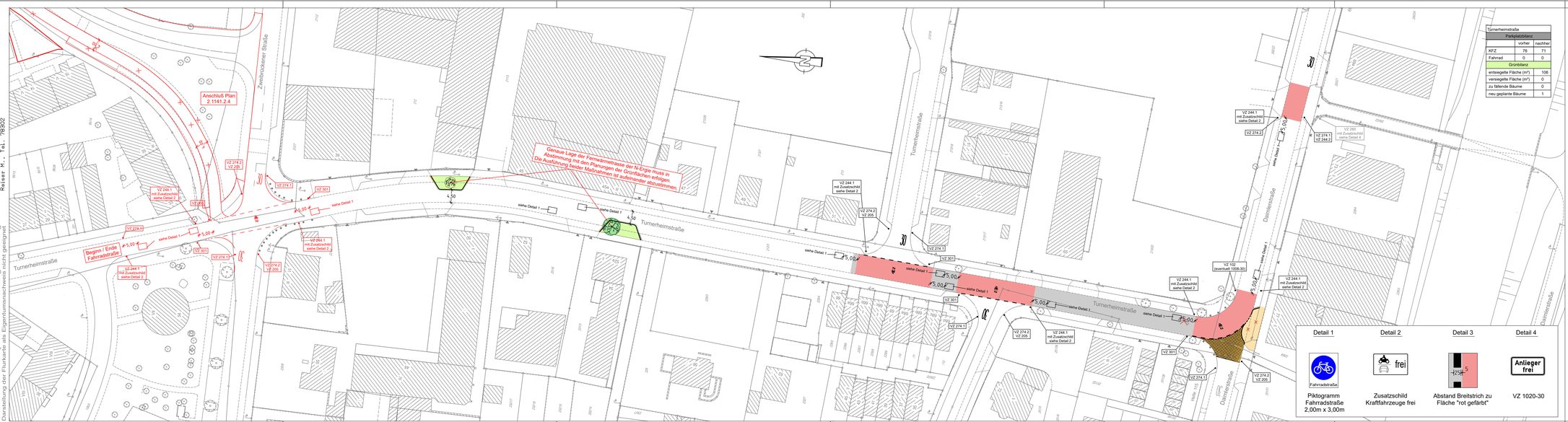
☐

Beschlussvorschlag:

Der Verkehrsausschuss beschließt den Straßenplan Vpl-Nr. 2.2414.2.1 Turnerheimstraße vom 12.07.2022 mit letzter Änderung vom 13.07.2023.

Gesamtbearbeitung der Plangrundlage in CARD/1:
Verkehrsplanungsamt Nürnberg, Straßenplanung
Reiser M., Tel.: 78502

Plangrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung
Vermessung und Katterung: Geobasisdaten: Stadtvermessung Nürnberg
Darstellung der Flurkarte als Eigentümernachweis nicht geeignet



Turnerheimstraße		
Parkplatzbilanz		
	vorher	nachher
KFZ	76	71
Fahrrad	0	0
Grünbilanz		
entsiegelte Fläche (m²)		106
versiegelte Fläche (m²)		0
zu fällende Bäume		0
neu geplante Bäume		1

Zeichenerklärung:

Planung

- Hochbord
- Hochbord abgesenkt
- gepl. Strauch
- gepl. Baum — Standort nach Spartenauskunft und Prüfung durch Suchschlitze
- Einfahrt/Ausfahrt
- Beleuchtung (Stahl-/Betonmast)
- erf. Abbruch
- VAS Wartehalle
- Stützmauer
- neue Maststandorte
- Fahrbahnfläche
- Gehwegfläche
- Bordsteinradweg rot eingefärbt
- Radstreifen/-furt rot eingefärbt
- ÖPNV-Spur
- Parkstandsfläche
- sonstige Pflasterfl.
- Grünfläche
- Überfahrt-Gehweg
- Straßenumbau nach SÖR
- Fahrradständer
- Blindenleitsystem gemäß RASt Nbg bzw. SÖR-Regelplan/DIN32984

Bestand

- best. Gebäude
- Baum
- Wiese
- Wald
- Gartenland
- Unland
- Friedhof
- Zaun
- Mauer
- Stützmauer
- Schaltkasten
- Litfaßsäule
- Eingang
- Einfahrt
- Steigvorgelege
- Fließrichtung
- Mast
- Fahnenmast
- Lampe
- Oberflurhydrant
- Brunnen

Detail 1
Fahrradstraße
Piktogramm Fahrradstraße 2,00m x 3,00m

Detail 2
frei
Zusatzschild Kraftfahrzeuge frei

Detail 3
-25 -5
Abstand Breitstrich zu Fläche "rot gefärbt"

Detail 4
Anlieger frei
VZ 1020-30

VERKEHRSPLANUNGSAMT STRASSENPLANUNG

NÜRNBERG

ABTEILUNGSLEITUNG	gez. Wunder	NÜRNBERG, AM 12.07.2022
BEARBEITUNG	Pfindel (78301)	gez. Jülich
	Reiser M.	AMTSLEITER

ÄNDERUNGEN			Lageplan
DATUM	BEARBEITUNG	OBJEKT	M = 1 : 500 — 2.2414.2.1
29.11.22	Reiser M.	Instruktionsergebnis	**Turnerheimstraße**
23.02.23	Pfindel	Baumscheiben	Radschnellverbindung Nürnberg - Schwabach Fahrradstraßen 2. Stufe
13.07.23	Reiser M.	Instruktionsergebnis	Turnerheimstraße und Dalmierstraße

Fahrradstraßen 2.Stufe 01k V500_1.PLT vom 20.07.23

GEOVAP

Berichtsvorlage
Vpl/055/2023

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Verkehrsausschuss	19.10.2023	öffentlich	Bericht

Betreff:

Radschnellweg auf Stelzen
hier: Antrag der ödp vom 18.08.2023

Anlagen:
Antrag_Radschnellweg auf Stelzen_ödp

Bericht:

Die ÖDP beantragt mit Schreiben vom 18.08.2023 einen Bericht über die Möglichkeit von aufgeständerten Radschnellverbindungen in Nürnberg. Die Verwaltung hat den Sachverhalt geprüft.

Der Bau von Radschnellwegen auf Stelzen stellt nur auf den ersten Blick eine interessante Variante dar. Im Detail haben diese sehr viele Nachteile. Radwege auf Stelzen sind in der Regel erheblich teurer als herkömmliche Radwege auf der Straße. Darüber hinaus kann der Bau von Stelzenwegen erhebliche Umweltauswirkungen haben, insbesondere wenn sie durch natürliche Gebiete verlaufen. Selbst bei Platzierung im bestehenden Straßenraum muss dieser verändert bzw. verbreitert werden, um Schutz vor Anprall etc. zu gewährleisten. Aus Sicht des Unterhalts erfordern Radschnellwege auf Stelzen mehr Wartung und Instandhaltung als normale Radwege. Dies bedeutet zusätzliche Kosten.

Die Einbindung ins bestehende städtische Verkehrsnetz ist kritisch zu beurteilen, da Radfahrende sehr viele Ziele haben, anders als bei einer Autobahn mit wenigen Anschlussstellen für den Kfz-Verkehr bräuchten Radfahrende viele Rampen und Anschlüsse, die Platz benötigen. Die Akzeptanz wird kritisch bewertet. Der Planungsaufwand sehr hoch. Die städtebauliche Wirkung ist problematsich.

Fazit:
Die Eignung von Radschnellwegen auf Stelzen ist von vielen Faktoren abhängig, einschließlich der örtlichen Gegebenheiten und Bedürfnisse. Die Nachteile von aufgeständerten Radwegen überwiegen evtl. Vorteilen, wie Störungsverminderung durch die Hochlage, bei weitem.

Die Verwaltung rät daher von solchen Lösungen ab.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☒ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Aufgeständerte Radwege fördern nicht die Barrierefreiheit.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☐

☐

☐

Ö 7

Ökologisch-Demokratische Partei
ÖDP im Nürnberger Stadtrat

Stadtratsgruppe · Fünferplatz 2 · 90403 Nürnberg

Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
Herrn Marcus König
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

OBERBÜRGERMEISTER
21. AUG. 2023
...Nr.
1 Zur Kts. | 3 Zur Stellungnahme
2 z.w.V. | 4 Antwort vor Absendung vorlegen
5 Antwort zur Unterschrift vorlegen

ÖDP Stadtratsgruppe
Inga Hager & Jan Gehrke
Fünferplatz 2
90403 Nürnberg

Hager: 01577 7397611
Gehrke: 0911 543768

inga.hager@oedp.de
jan.gehrke@oedp.de

www.oedp-nuernberg.de

Nbg, 18.08.2023

Antrag: Radschnellwege auf Stelzen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Konflikt um Flächen in der Stadt sowie die Planung neuer Radschnellverbindungen ließen uns auf einen innovativen Weg stoßen, Abschnitte von Radwegeverbindungen zu errichten: Radschnellverbindungen auf Stelzen. Sie können helfen, weitere Flächenversiegelungen zu vermeiden (z. B. entlang des Knoblauchslands Richtung Erlangen). Auch kann mit ihnen der Radverkehr getrennt vom Autoverkehr geführt und so die Sicherheit und Gesundheit der Radfahrenden verbessert werden.

Außerdem können Radverbindungen auf Stelzen eine Alternative für die Überquerung von Bahnanlagen, Flüssen und Kanälen (z. B. Radschnellverbindung nach Oberasbach) darstellen.

Konzepte für nachhaltige und sichere Radschnellwege auf Stelzen sind bereits entwickelt und liegen vor. Sie werden zu einem Großteil aus Holzelementen vorgefertigt. Die Seiten können mit PV-Modulen bestückt werden, die Strom produzieren. Dieser kann vor Ort zur Beleuchtung und im Winter zur Enteisung des Weges genutzt werden. Radschnellwege auf Stelzen kommen mit wesentlich geringeren Eingriffen in Natur- und Grünflächen aus als herkömmliche Asphaltwege (siehe beispielsweise: https://www.urb-x.ch/).

Daher stellen wir folgenden Antrag:

1. Die Verwaltung prüft, auf welchen Abschnitten der geplanten Radschnellverbindungen ein solcher Hochradweg auf Stelzen eine Lösung für oben genannte Herausforderungen darstellen könnte und berichtet darüber im zuständigen Ausschuss.
2. Die Verwaltung prüft, in welchem Umfang Fördermöglichkeiten für ein solches Pilotprojekt in Nürnberg zur Verfügung stehen.

Mit freundlichen Grüßen,

Inga Hager

Jan Gehrke

Inga Hager
Stadträtin der ÖDP

Jan Gehrke
Stadtrat der ÖDP

Beschlussvorlage
Vpl/053/2023

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Verkehrsausschuss	19.10.2023	öffentlich	Beschluss

Betreff:

Sybelstraße Umbau zur Fahrradstraße und Ertüchtigung für die priorisierte Radvorrangroute Nr. 2

Anlagen:
Straßenplan Sybelstraße

Sachverhalt (kurz):

Die Sybelstraße ist Bestandteil der priorisierten Radvorrangroute Nr. 2. Der Straßenabschnitt soll an den aktuellen Nürnberger Fahrradstraßenstandard angepasst werden. Dazu gehören u.a. die Anpassung der Beschilderung und die Markierung von Fahrradstraßen-Piktogrammen. Kernbestandteil der Planung ist der Bau einer Engstelle um die Querung der Herbartstraße für den Fuß- und Radverkehr zu verkürzen. Der Begegnungfall Pkw-Pkw ist nach Bau der Engstelle immer noch möglich. Zur Verdeutlichung der geltenden Rechts-vor-Links-Regelung soll der Kreuzungsbereich mit einem geeigneten angerauten Pflasterbelag anstelle einer Roteinfärbung ausgestaltet werden. Auf die Anzahl der Stellplätze hat die Maßnahme nur geringe Auswirkungen. Die bestehende Baumscheibe in der Herbartstraße soll vergrößert werden. Dadurch können 24 m² entsiegelt werden.

Die Gesamtkosten dieser Maßnahme betragen ca. 134.000 Euro. Davon entfallen ca. 130.000 Euro auf den Straßenbau, ca. 1.000 Euro auf das Straßenbegleitgrün und ca. 3.000 Euro auf die Verkehrssicherung. Die jährlichen Folgekosten betragen ca. 250 Euro. Die Finanzierung ist zu 100% aus dem Radwegetopf vorgesehen.

Eine Umsetzung ist zeitnah im Anschluss der anstehenden N-Ergie-Sanierungsmaßnahme in der Herbartstraße vorgesehen.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☒ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☒ Kosten bekannt

Gesamtkosten	134.000 €	**Folgekosten**	250 € pro Jahr
		☒ dauerhaft	☐ nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	134.000 €	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☒ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Finanzierung aus dem Radwegetopf

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Gerade schwache Verkehrsteilnehmende profitieren von der Maßnahme. Die Einengung vereinfacht die Straßenquerung für den Fuß- und Radverkehr. Der Radverkehr profitiert von der Fahrradstraße.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **SÖR**

☐

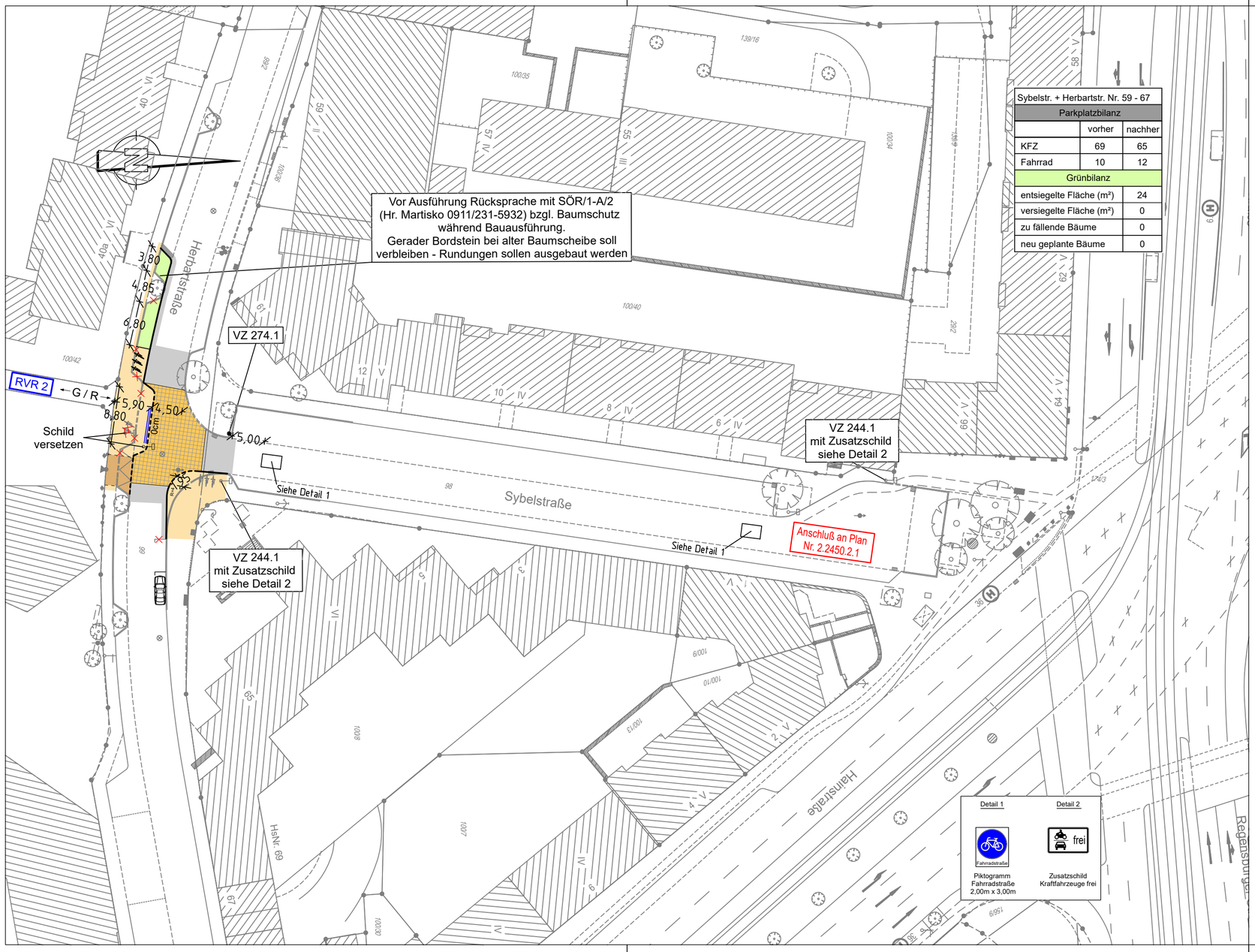
☐

Beschlussvorschlag:

Der Verkehrsausschuss beschließt den Straßenplan Sybelstraße Vpl-Plan Nr. 2.2501.2.1 vom 28.03.2023 mit letzter Änderung vom 31.08.2023 und beauftragt die Verwaltung, die Finanzierung und Umsetzung zu sichern.

Gesamtbearbeitung der Plangrundlage in CARD/1:
Verkehrsplanungsamt Nürnberg, Straßenplanung
Bauer , Tel. 78158

Plangrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung
Vermessung und Kartierung: Geo-1/KomV Herr Schütz Tel.: 231-8456
Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung
Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet



Sybelstr. + Herbartstr. Nr. 59 - 67		
Parkplatzbilanz		
	vorher	nachher
KFZ	69	65
Fahrrad	10	12
Grünbilanz		
entsiegelte Fläche (m²)		24
versiegelte Fläche (m²)		0
zu fällende Bäume		0
neu geplante Bäume		0

Detail 1 / Detail 2

Piktogramm Fahrradstraße 2,00m x 3,00m

Zusatzschild Kraftfahrzeuge frei

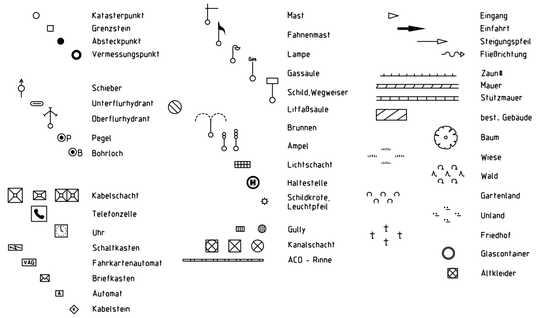
Zeichenerklärung:

Planung

- Hochbord
- Hochbord abgesenkt
- vorh. Baum
- gepl. Baum → Standort nach Spartenlage und Prüfung durch Suchschlitze
- Einfahrt/Ausfahrt
- Beleuchtung (Stahl-/Betonmast)
- neue Maststandorte

- Fahrbahnfläche
- Gehwegfläche
- Bordsteinradweg rot eingefärbt
- Radstreifen/-furt rot eingefärbt
- Parkstandsfläche
- sonstige Pflasterfl.
- Grünfläche
- Überfahrt-Gehweg
- Fahrradständer
- Blindenleitsystem gemäß RAST Nbg bzw. SÖR-Regelplan/DIN32984

Bestandsaufnahme



VERKEHRSPLANUNGSAMT STRASSENPLANUNG

NÜRNBERG

ABTEILUNGSLEITUNG	gez. Wunder	NÜRNBERG, AM 28.03.2023
BEARBEITUNG	Biallas (23771)	gez. Jülich
	Bauer	AMTSLEITER

Lageplan

M = 1 : 500 | 2.2501.2.1

ÄNDERUNGEN		
DATUM	BEARBEITUNG	OBJEKT
27.07.23	Bauer	Beschilderung
01.08.23	Biallas	Baumscheibe
31.08.23	Biallas	Instruktionserg.

Sybelstraße

Radvorrangroute 2

Fahrradstraßen 3.Stufe 001 V500_1.PLT vom 11.09.23

CARD/1

Berichtsvorlage
Vpl/056/2023

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Verkehrsausschuss	19.10.2023	öffentlich	Bericht

Betreff:
Freigabe einer Fahrspur des Altstadtrings für Radfahrende an einzelnen Sonntagen - mündlicher Bericht
hier: Antrag der ÖDP Stadtratsgruppe vom 18.08.2023

Anlagen:
Antrag der ÖDP Stadtratsgruppe vom 18.08.2023

Bericht:

Über den Antrag der ÖDP Stadtratsgruppe vom 18.08.2023 wird mündlich berichtet.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☒ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☐ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☐

☐

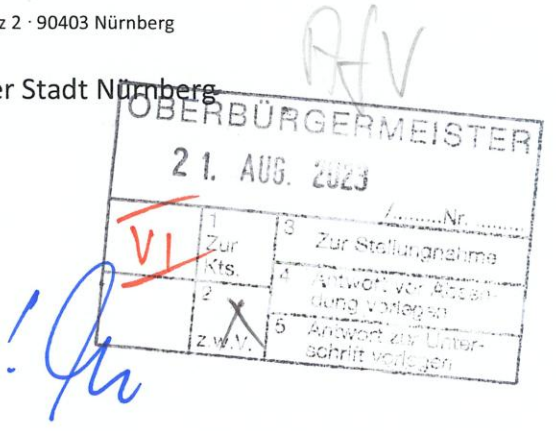
☐

Ö 9

Ökologisch-Demokratische Partei
ÖDP im Nürnberger Stadtrat

ödp Stadtratsgruppe · Fünferplatz 2 · 90403 Nürnberg

Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
Herrn Marcus König
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg



ÖDP Stadtratsgruppe
Jan Gehrke & Inga Hager
Fünferplatz 2
90403 Nürnberg

Gehrke: 0911 543768
Hager: 01577 7397611

jan.gehrke@oedp.de
inga.hager@oedp.de

www.oedp-nuernberg.de

Antrag: Freigabe einer Fahrspur des Altstadtrings für Radfahrende an einzelnen Sonntagen

Nürnberg, 18.08.2023

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

laut Mobilitätsbeschluss vom Januar 2021 soll der "Altstadtring für Radler" als Zielpunkt des Radvorrangrouten- und Radschnellwegenetzes bis 2026 weitestgehend im dort definierten Standard realisiert werden.

Um auf dem Weg dorthin bereits Erfahrungen mit dem Wegfall einer Fahrspur für den Autoverkehr zu sammeln und den Radfahrenden zu Zeiten eines geringeren Fahrzeugaufkommens bereits Gelegenheiten für ein sicheres Fahren rund um die Altstadt zu bieten,

stellen wir folgenden Antrag:

Ab dem Jahr 2024 lässt die Verwaltung an je einem Sonntag der Monate Mai bis September eine Fahrspur des gesamten Altstadtrings für den Autoverkehr sperren, um sie für den Radverkehr freizugeben. Sofern möglich und sinnvoll, wird dafür ein fester Sonntag des Monats ausgewählt (z. B. stets der 4. Sonntag des Monats).

Die Verwaltung prüft, welche Fahrspur sich für diese Maßnahme am besten eignet, und ob und wie ein Befahren durch Radfahrende in beiden Richtungen ermöglicht werden kann.

Mit freundlichen Grüßen,

Jan Gehrke
Stadtrat der ÖDP

Inga Hager
Stadträtin der ÖDP

Beschlussvorlage
Vpl/060/2023

NÜRNBERG

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Verkehrsausschuss	19.10.2023	öffentlich	Beschluss

Betreff:

Straßenplan Dagobertstraße - Erschließung Bauvorhaben

Anlagen:

Straßenplan Dagobertstraße - Wendehammer Bauvorhaben Rauhäckerstraße 2, Vpl-Nr. : 2.2488.2.1

Sachverhalt (kurz):

Der zum Beschluss vorgelegte Plan zum Ausbau der Dagobertstraße dient der Erschließung eines Bauvorhabens in der Rauhäckerstraße 2. Er beinhaltet eine müllfahrzeugtaugliche Wendekehre und eine öffentliche Geh- und Radwegdurchbindung bis zur Rauhäckerstraße. Die lokalen Verhältnisse (u.a. Zufahrten) erlauben in der Kehre keinen Baum, die durch den Investor erstellte Planung ist ansonsten pragmatisch an die Belange des Bauvorhabens angepasst.

Der Beschluss ist notwendig, um die technische Vereinbarung mit dem Investor schließen zu können. Die Kosten werden vollständig vom Investor getragen. Die Planung ist innerhalb der Verwaltung abgestimmt.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☒ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft	☐ nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Es wird eine sichere und attraktive Nord-Süd-Verbindung für den Geh- und Radverkehr durch das Neubaugebiet geschaffen.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **VB**

☒ **SÖR**

☐

Beschlussvorschlag:

Der Verkehrsausschuss beschließt - vorbehaltlich der Kostenübernahme durch den Investor - den Straßenausbau in der Dagobertstraße gemäß Vpl-Plan Nr. 2.2488.2.1 vom 02.10.2023.

Ergänzender Hinweis Überflutungsnachweis

Der Überflutungsnachsweis für die Fläche des Wendehammers wird unter Einbezug der angrenzenden Gebiete (hier Dagobertstraße) ergänzt und im Zuge der Ausführungsplanung neu berechnet.

Konzeptionell ist vorgesehen das erforderliche Volumen über die Erweiterung der Rigole im Bereich des Wendehammers, einer zusätzlichen Rigole im Bereich der angrenzenden Gärten oder im Bereich des Spielplatzes nachzuweisen.

Zusätzlich wird die Höhenmodellierung des Wendehammers angepasst um ein Ableiten des Oberflächenwassers zu ermöglichen und das Eindringen in die Garagen und Gebäude zu verhindern.

Legende

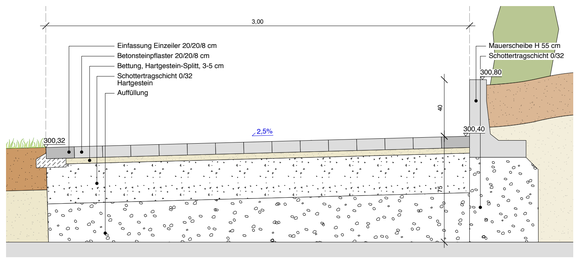
- Fläche Bauantrag
- Widmung als Ortsstraße im Eigentum Eckpfeiler Immobilien Nürnberg GmbH
- Eigentümerweg, öffentlich gewidmet, im Eigentum Eckpfeiler Immobilien Nürnberg GmbH
- öffentlicher Bereich zur Übernahme durch Eckpfeiler Immobilien Nürnberg GmbH ODER bauliche Maßnahme I Befestigung
- Entwässerung Grundstücküberfahrt auf Grundstück Eckpfeiler Immobilien Nürnberg GmbH
- Gebäude Planung
- Befestigte Fläche I Asphalt
- Befestigte Fläche I Gehwegplatte Bestand
- Befestigte Fläche I Mischverkehrsfläche I Betonsteinpflaster
- Befestigte Fläche I Gehwegüberfahrt I Betonsteinpflaster 15 x 15 cm I Einstein
- Entwässerungsrinne Granitgroßsteinpflaster I dreizeilig
- Einfassung Betonleistenstein bündig I grau
- Straßeneinlauf eckig I 500 x 500 nach DIN 19571 bzw. DIN 19583
- Rigole
- Mastleuchten
- 281.55 Höhen Bestand
- 281.55 Höhen Planung
- Rückbau bestehender Parkstreifen zu Gunsten Gehwegüberfahrt
- TG-Grenze
- Rasen
- Rasenwaben
- Pflanzfläche Bodendecker und Sträucher
- Pflanztrog
- Hecke
- Fassadenbegrünung
- Baum Neupflanzung gemäß Ortssatzung
- Baum Ersatzpflanzung auf Grundlage Baumschutzsatzung
- Großstrauch / Strauch Planung
- Mögliche Ableitung Überflutung (Retentionsvolumen ober- oder unterirdisch)
- Leistungsgrenze Umbau

± 0,00 m = 300,40 m üNN

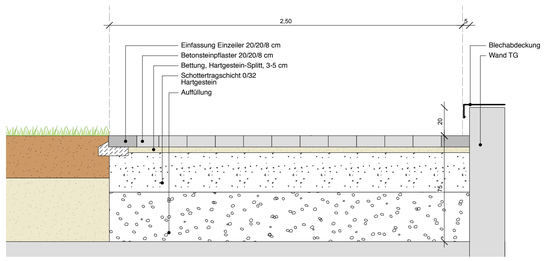
Planungsgrundlagen:

* Grundriss EG vom 18.08.2022

Schnitt öffentlicher Geh- und Radweg Breite 3,00 m, M 1:20



Schnitt öffentlicher Geh- und Radweg Breite 2,50 m, M 1:20



Index	Datum	Art der Änderung	Kürzel
	02.10.2023	Reduzierung Mastleuchte auf 1 Stk, Hinweistext Überflutung, Hinweise Ableitung Überflutung	VS
	16.05.2023	Ergänzung aktuelle Planung Grundstück Reihenhäuser	VS

VERKEHRSPLANUNGSAMT
STRASSENPLANUNG

NÜRNBERG

ABTEILUNGSLEITUNG	gez. Wunder	NÜRNBERG, AM 27.04.2023
BEARBEITUNG	WLG Wollborn LandschaftsArchitekten PartGmbB	gez. Jülich AMTSLEITER

ÄNDERUNGEN

DATUM	BEARBEITUNG	OBJEKT

Lageplan

M = 1 : 200 | 2.2488.2.1

Dagobertstraße
Wendehammer
Bauvorhaben Rauhäckerstraße 2

Unterschrift Bauherr / Datum

Bauvorhaben:

NRS I Nürnberg Rauhäckerstraße 2
90489 Nürnberg

Bauherr:

Nürnberg Rauhäckerstraße PG GmbH & Co. KG
Emilienstraße 1
90489 Nürnberg

Übersicht Verkehrsflächen Widmung

Datei:	2021_07 FGP-01	Verfasser:	JW / VS

Nummer	Ü-01_Var
Maßstab	1 : 200
Erstellt	17.03.2022
Stand	02.10.2023

WLG Wollborn LandschaftsArchitekten PartGmbB
Jürgen Wollborn I Veronika Stokklauser I Robert Kirsten

Schreiberhauer Straße 3 90475 Nürnberg
0911 8177 688 0 www.wollborn.com

© WLG 2023 Rev_5_VS_230307

Beschlussvorlage
Vpl/061/2023

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Verkehrsausschuss	19.10.2023	öffentlich	Beschluss

Betreff:

Straßenplan Koppenhofer Straße – Erschließung Bauvorhaben Seniorenzentrum und Mehrfamilienhäuser

Anlagen:
Straßenplan Koppenhofer Straße - Ausbau Koppenhofer Straße, Vpl-Nr.: 2.2369.2.2

Sachverhalt (kurz):

Die Koppenhofer Straße ist formal noch nicht „erstmalig hergestellt“, die Erschließung neuer anliegender Vorhaben ist im aktuellen Zustand nicht gesichert.

Der zum Beschluss vorgelegte Plan zum Ausbau der Koppenhofer Straße dient der Erschließung dieser beiden Bauvorhaben. Auf der Nordseite ist Wohnbebauung geplant, auf der Südseite ist bereits ein Seniorenzentrum errichtet. Der Plan beinhaltet die barrierefreie fußläufige Erschließung der beiden Projekte von der Reichelsdorfer Hauptstraße aus und schafft durch die Freigabe der neugeplanten Gehwege für den Radverkehr zusätzlich ein attraktives und sicheres Radverkehrsangebot für die zukünftigen Anlieger.

Die Umplanung der Koppenhofer Straße im betroffenen Abschnitt erfordert aufwändige Anpassungen u.a. der Straßenentwässerung, sowie des gesamten Straßenaufbaus. Der aktuelle Straßenquerschnitt genügt nicht den heutigen umweltfachlichen Anforderungen an die Entwässerung. Es ist kein Frostaufbau vorhanden. Die Straße ist von ihrem provisorischen Zustand richtlinienkonform (inkl. Entwässerung und Rad-/ Gehwege) auf die neuen Verkehrsverhältnisse auszubauen. Durch den Eingriff in die Randbereiche der bestehenden Straße können zwei Eichen auch nach sorgfältiger Abstimmung und Prüfung nicht erhalten werden.

Das Vorhaben wird vom Investor beider Vorhaben, einem weiteren Anlieger und der Stadt finanziert sowie vom Investor umgesetzt. Der Investor hat sich verpflichtet, in unmittelbarer Umgebung auf seinem Areal die notwendigen Ersatzpflanzungen vorzunehmen.

Der Beschluss ist notwendig, um die technische Vereinbarung mit dem Investor schließen zu können. Die Planung ist innerhalb der Verwaltung abgestimmt. Die exakte Ausführung der Entwässerung (z. B. Versickerung, Rigolen) sowie die Prüfung des Wasserrechtsverfahrens sind im weiteren Verlauf der Ausführungsplanung ebenso zu klären wie der für die Umsetzung der Planung erforderliche Grunderwerb.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☒ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Die Kostentragungsanteile zwischen Investor und Stadt sind vom Abschluss einer Technischen Vereinbarung und deren Regelungen zum Grunderwerb abhängig.

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☒ Ja

☒ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Neues Angebot für den Fuß- und Radverkehr bis zu den Bauvorhaben. Barrierefreier Ausbau der Fußgängerfurt entlang der Reichelsdorfer Hauptstraße.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

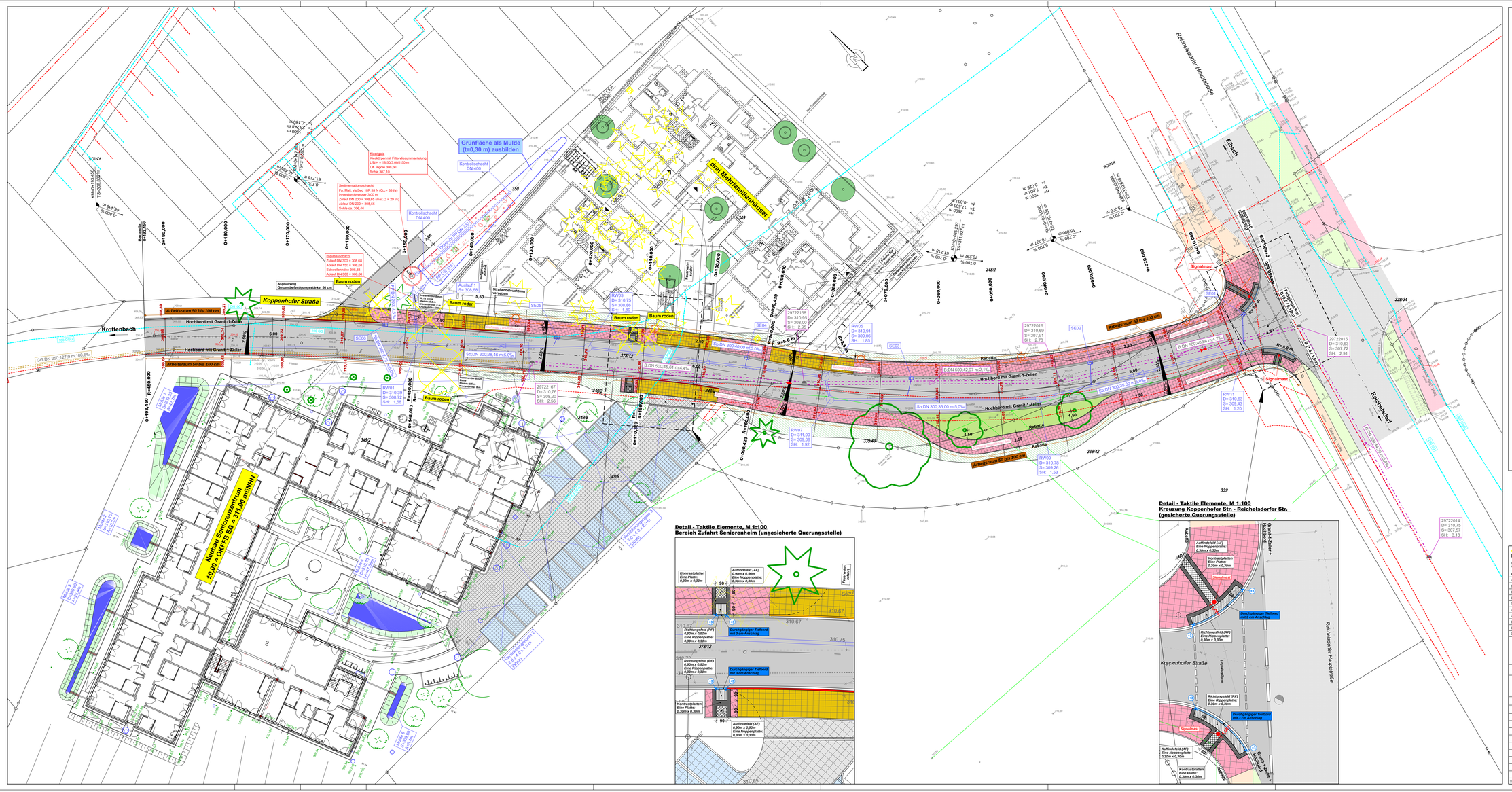
☒ **VB**

☒ **Behindertenrat**

☒ **SÖR**

Beschlussvorschlag:

Der Verkehrsausschuss beschließt - vorbehaltlich des Abschlusses der technischen Vereinbarung mit dem Investor - den Straßenausbau in der Koppenhofer Straße gemäß Vpl-Plan Nr. 2.2369.2.2 vom 14.09.2023.



Zeichenerklärung

Planung

- Gehweg / Radfahrer frei
- Asphaltfläche
- Gehweg
- Gehwegüberfahrt
- Bankett
- Mulde
- Anglleichung (Abtrag)
- Anglleichung (Auftrag)
- Straßennebenfläche
- wassergebundene Fläche
- best. Fahrbahn
- best. Geh- und Radweg
- best. Straßennebenfläche
- Baum roden

- Neigungsbrechpunkt mit Angabe von Ausrundungshalbmesser, Tangentenlänge, Stichhöhe, Bau-km und Höhe Tangentenschnittpunkt
- Längsneigung und Abstand zum nächsten Neigungsbrechpunkt
- Gradientenhochpunkt
- Gradiententiefpunkt
- Querneigung
- geplante Höhen
- Tiefbordstein 3 cm
- Bord 8cm Anschlag
- Tiefbordstein Anschlag 3 cm im Bereich der Taktilen Elemente / Übergängen
- Hochbordstein 12 cm
- Signalmast (Ampel)
- Fläche für gepl. Rigole

Planung (Seniorenheim + drei Mehrfamilienhäuser)

- Pflasterfläche
- Pflasterfläche (Parkplatz)
- Entwässerungsmulde
- geplante Höhen
- Schacht
- Baum

Verwaltung

- Flurstücksgrenze
- Flurstücksnummer

Entwässerung

vorhanden / geplant

- RW-Kanal
- MW-Kanal
- Druckleitung
- Straßeneinlauf mit Anschlussleitung

Versorgungseinrichtungen

vorhanden / geplant

- Trinkwasserleitung
- Stromleitung
- Leuchtenstandort
- Leerrohre für Beleuchtung

Vermessung

- Messpunkt
- gemessener Punkt
- Höhenbolzen
- Straßenablauf 50/50
- Straßenablauf 30/50
- Muldeneinlauf
- Schachtdeckel
- Durchlass
- Wasserschieber
- Unterflurhydrant
- Entlüfter
- Gasschieber
- Schild
- Laterne
- Höhenlinien
- Strommast
- Verteilerkasten
- Entwässerungsrinne
- Zaun
- Hecke
- Laubbaum / Nadelbaum
- LS Lichtschacht
- KF Kellerfenster
- Geländer
- Böschung
- HB Hochbord
- TB Tiefbord

Ingenieurbüro Heller GmbH
Schernberg 30 · 91567 Herrieden · Tel.: 09825/9296-0 · Fax: -50
Internet: www.ib-heller.de · E-Mail: info@ib-heller.de

Bearbeitung: Matthes
Bauwerksplanung
Wasserversorgung
Vermessung/Luftbildfotografie

Index	Art der Änderung	Datum	Bearbeiter	Prüfer
00	Planerstellung	01.10.2022	Stinic	Heller
01	Querschnitt Änderung, Instruktionsergebnisse	07.02.2022	Stinic	Heller
02	Neue Variante	31.05.2022	Stinic	Heller
03	Neue Variante	28.09.2022	Stinic	Heller
04	Kanal Planung	10.10.2022	Stinic	Heller
05	Beleuchtung, Markierung, Ampel / Rigole Planung	08.02.2023	Stinic / Krause	Heller
06	Änderung nach Fachinstruktion	02.03.2023	Stinic	Heller
07	Änderung nach Fachinstruktion	09.05.2023	Stinic / Krause	Heller
08	Änderung nach Fachinstruktion	15.06.2023	Stinic / Krause	Heller
09	Änderung nach Fachinstruktion	14.09.2023	Stinic / Krause	Heller

VERKEHRSPLANUNGSAMT STRASSENPLANUNG

NÜRNBERG

ABTEILUNGSLEITUNG		NÜRNBERG, AM 19.08.2022
BEARBEITUNG	Ingenieurbüro Heller GmbH Schernberg 30 D-91567 Herrieden	AMTSLEITER

ÄNDERUNGEN

DATUM	BEARBEITUNG	OBJEKT
07.02.2022	Ingenieurbüro Heller GmbH	Instruktionsergebnisse
31.05.2022	Ingenieurbüro Heller GmbH	Neue Variante
28.09.2022	Ingenieurbüro Heller GmbH	Neue Variante
10.10.2022	Ingenieurbüro Heller GmbH	Kanal Planung
08.02.2023	Ingenieurbüro Heller GmbH	Beleuchtung, Markierung, Ampel / Rigole Planung
02.03.2023	Ingenieurbüro Heller GmbH	Änderung nach Fachinstruktion
14.09.2023	Ingenieurbüro Heller GmbH	Änderung nach Fachinstruktion
15.06.2023	Ingenieurbüro Heller GmbH	Änderung nach Fachinstruktion
14.09.2023	Ingenieurbüro Heller GmbH	Änderung nach Fachinstruktion

Lageplan

1:200 | 2.2369.2.2

Ausbau Koppenhofer Straße

2019305 Lageplan Koppenhofer Straße V2 PLT

GeoMoBil